

Weißer Dorfecho

**Weiß trifft sich
im Herbst
bei Kartoffelfest
und Almabtrieb**

Marc Schmitz



Heizung | Sanitär | Klima | Elektro

Seit über 25 Jahren Ihr kompetenter Meisterbetrieb in allen Fragen der Kälte-, Klima-, Elektro- und Lüftungstechnik.



- Elektrotechnik für Privat und Gewerbe
- Gesamte Elektrotechnik im Haus, inkl. Smarthome, Video, Photovoltaik, Akkutechnik und KFZ-Ladeeinrichtungen
- Von der Glühbirne bis zum Zählerschrank



- Kälte-, Klimatechnik für Privat und Gewerbe
- Wohnraum- und Büroklimatisierung
- Kälte- und Lüftungstechnik für Gastro und Gewerbe
- Kontrollierte Wohnraumlüftung und Entfeuchtung
- Lüftungsbau für Gewerbe und Industrie

- KfW- und Bafa-zertifizierter Fachbetrieb
- Kundendienst, Wartung und Reparaturservice
- 24-Stunden-Notdienst /365 Tage

Verlassen Sie sich bei Installation, Reparatur und Wartung nur auf einen zugelassenen Meisterbetrieb für Kälte-, Klima- und Elektrotechnik.



Marc Schmitz GmbH

Von-Hünefeld-Str. 91 ·
50829 Köln · Tel. 0221/475934-0

kontakt@marcschmitz.de ·

www.marcschmitz.de

NL-Rodenkirchen: Barbarastr. 5-7 · 50996 Köln · Tel.: 0221/3798 4703

Rufnummern für Notfälle in Ihrem Stadtbezirk

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr - Notruf - Notarzt	112
Polizei - Dienststelle Rodenkirchen	0221 2295230
Krankentransport: DRK und Malteser ABS	0221 8888 48 0221 192 12
Arztrufzentrale	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	0221 29010200
Kinder- und Jugendärztliche Notrufpraxis	0221 47888999
Giftnotruf Bonn	0228 19240
Ev. Krankenhaus Weyertal	0221 4790
Krankenhaus der Augustinerinnen	0221 33080
Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling	02236 77-0
Uniklinik Köln	0221 4780
St. - Antonius Krankenhaus	0221 37930
St. - Elisabeth-Krankenhaus	0221 46770
St. - Hildegardis-Krankenhaus	0221 40030
St. - Franziskus-Hospital	0221 55910
Psychiatrisches Krankenhaus (Alexianer Krankenh.)	02203 369110000
Entstördienst Rheinische Netzgesellschaft:	
Strom	0221 34645 600
Gas	0221 34645 600, Köln-West: 0221 77066
Notruf - Suchtkranke	0221 2074 601
Telefonseelsorge (ev.)	0800 1110111
Telefonseelsorge (kath.)	0800 1110222
Bei Sirensignal:	Radio Köln einschalten!
Erste Informationen werden dort sofort gesendet. Weiteres Verhalten entnehmen Sie bitte der „Information für unsere Nachbarschaft“.	

Impressum WEISSER DORFECHO

Herausgeber:

Dorfgemeinschaft Weiß von 1962 e.V.
Johannes Jendrszczok, Henrikestraße 2, 50999 Köln
Internet: www.dorfgemeinschaft-weiss.de
E-Mail: info@dorfgemeinschaft-weiss.de

Verlag:

perey-medien GmbH, Ralf Perey, Auf der Ruhr 82, 50999 Köln-Weiß

Chefredaktion:

Stephanie Broch, E-Mail: redaktion@dorfgemeinschaft-weiss.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Franz Bauske, Verena Breitenbach, Stephanie Broch, Johanna Brüggem, Andre Bült, DLRG Rodenkirchen, Ella Esser, David Extra, Manfred Gees, David Golyschny, Oliver Grunwald, Ralf Hoffmeister, Dorothee Hübner, Kira Januszewski, Marcel Kohn, Lucas Löffelmann, Bernd Lorbach, Stefanie Mollidor, Margit Müller-Vorländer, Karl Neumann, Robert Neuschütz, Theo Oleff, Eva-Maria Pätzold, Ralf Perey, Ursula Pies, Melanie Rohrbeck, Hendrik Schulz, Levin Schultz, Team der Albert-Schweitzer-Schule, Team JuKu Weiß, David Winkel, Jürgen Zaverl

Anzeigenannahme:

Ulrike Perey, Auf der Ruhr 82, 50999 Köln, Telefon 02236 9491130
E-Mail: ulrike.perey@dorfgemeinschaft-weiss.de

Gestaltung & Produktion:

Silke Keller, Grüner Weg 1, 50999 Köln, Telefon 02236 509 506 4

Druck & Weiterverarbeitung:

Küpper Druck GmbH & Co. KG, Toyota Allee 21, 50858 Köln
Telefon 02234 949990-0, www.kuepperdruck.de

Das „Weißer Dorfecho“ ist ein unabhängiges, überparteiliches Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Weiß und erscheint vierteljährlich. Die veröffentlichten Beiträge der Autoren spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider!
Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Dezember 2025.

Letzter Termin für Beiträge, Fotos und Anzeigen ist Montag, 27. Oktober 2025 bis 18 Uhr. Gedruckte Auflage: 3.400 Exemplare.

Inhalt

Notrufnummern, Apothekennotdienst, Impressum	3
Lieber Leser	4
Ralf Perey sagt Tschüss	6
Nachruf Heinz Brandt	6
Nachruf Christa Bergrath	8
Garagenflohmarkt Weiß	8
Pfarrfest St. Georg	9
Jugendwochenende DLRG im Bergischen	10
Almabtrieb bei Hof Lohrbach	11
Kartoffelfest im Oktober	12
Tempo 30 in Weiß	12
Garagenflohmarkt in Sürth	13
Neues aus der Albert-Schweitzer-Grundschule	14
Kinderbeiträge	18
Rheinbogen Stiftung: Kinderkonzerte	19
Sommeraktionen im Jugend- und Kulturzentrum Weiß	20
Weißer übernimmt das „Primo Piano“ im Sommershof	22
Sommerfest im RTZ	24
Lebenshilfe Die Wohngemeinschaft ist komplett	26
Quo Vadis	27
Fotoprojekt für Hinterbliebene von Verkehrsoffern	28
Mitgliederformular	29
Bombenfund in Weiß Erinnerung an Bunker, Öl und Reibekuchen	30
TVR Leichtathletik, Leistungsturnen, Ju Jutsu und Segelfreizeit	32
Gartenkolumne Kiesgärten	36
Rechtstipp Verstöße in der Tempo- 30-Zone	38

Apotheken-Notdienst in Weiß

An untenstehenden Tagen und Nächten hat die Rosen-Apotheke für Sie Nacht- beziehungsweise Sonntagsbereitschaft, jeweils von 9 bis 9 Uhr (Termine unter Vorbehalt).

Auf der Ruhr 86, 50999 Köln, Telefon und Fax 02236-61731.
An allen anderen Tagen finden Sie an der Rosen-Apotheke einen Anschlag, der die nächstgelegene offene Apotheke ausweist.

Freitag, 5. September 2025
Sonntag, 21. September 2025
Montag, 13. Oktober 2025
Samstag, 25. Oktober 2025
Mittwoch, 12. November 2025

Liebe Leserinnen und Leser,



der Herbst steht vor der Tür – und in Weiß blicken wir auf einen rundum gelungenen, lebendigen Sommer zurück. Ob beim Pfarrfest auf dem Kirchplatz oder beim **Garagenflohmacht**: Es wurde gefeiert und das Miteinander gepflegt. Auch das **Sommerfest der KG Kapelle Jonge** trotzte der großen Hitze – sie tat der Stimmung keinen Abbruch. Bis Mitternacht wurde fröhlich gefeiert – genau so wünschen wir uns das!

Neben den Festen gab es in letzter Zeit auch in anderer Hinsicht Bewegung in unserem Veedel: Seit Juli hängt die neue **Info-Karte „Das Dorf in der Stadt – Willkommen in Weiß“** in unseren Infokästen – und sie kommt richtig gut an. Auf einen Blick zeigt sie, was Weiß ausmacht – für Alteingesessene genauso wie für Neuzugezogene. Die Gespräche mit der Stadt Köln über neue, gelbe Ortsschilder verlaufen ebenfalls positiv. Denn seit mehreren Jahren fehlen in Weiß sämtliche Ortsschilder – im Gegensatz zu nahezu allen anderen Veedeln in Köln. Aufgrund von Diebstählen wurden die früheren Schilder entfernt und bislang nicht ersetzt. Wir hoffen sehr, dass dieses Projekt bald umgesetzt wird und neue Schilder unser Veedel wieder sichtbar machen. Mit Blick auf die Kommunalwahl am 14. September ist jetzt die Zeit, nach vorn zu schauen. Als Dorfgemeinschaft sind wir gespannt, welche Ideen für Weiß auf den Tisch kommen – und wie unser Veedel künftig weiter gestärkt werden kann. Gerade kleinere Veedel wie Weiß werden in der Kölner Kommunalpolitik leider oft vernachlässigt.

Die Entwicklung rund um die ehemalige Gaststätte „Zur Post“ verläuft leider weiterhin nicht ganz im Sinne vieler Weißer. Inzwischen hat das Lokal erneut den Betreiber gewechselt und firmiert nun unter dem Namen „Ritim – Karaoke, Kaffee, Bar, Event Center“. Das Konzept ist sicher ungewöhnlich und scheint bisher nur begrenzt auf Resonanz in Weiß zu stoßen. Es zeigt sich einmal mehr, wie herausfordernd es ist für Betreiber ohne lokale Verwurzelung, ein gastronomisches Angebot zu schaffen, das wirklich zum

Ort passt. Beim ersten Besuch hinterließ das neue Konzept bei mir leider keinen besonders positiven Eindruck – weder kulinarisch noch atmosphärisch konnte es an die frühere, beliebte Biergarten-Tradition anknüpfen. Es bleibt zu hoffen, dass künftig wieder stärker auf die Bedürfnisse und Wünsche der Anwohner eingegangen wird – denn die Gaststätte war lange ein wichtiger Treffpunkt im Veedel.

Die Kreisliga im Rhein-Erft-Kreis startet mit der neuen Saison 2025/2026. Im Namen der Dorfgemeinschaft wünschen wir dem TSV Weiß, seinen vier Herrenmannschaften sowie allen Jugendteams viel Erfolg für die bevorstehende Spielzeit. Wir freuen uns auf das ein oder andere spannende Spiel auf dem Ascheplatz – vielleicht schreibt der TSV Weiß auch in dieser Saison wieder ein Stück Pokalgeschichte!

Und auch der Veranstaltungskalender bleibt in Bewegung: Mit dem **Comeback des Kartoffelfestes** am 19. September auf dem Kirchplatz (mehr dazu auf Seite 12) und dem Almbetrieb beim Hof Lorbach am 11. Oktober stehen zwei echte Highlights an, die unser Dorfleben weiter beleben. In Weiß tanzt der Bär – und das ist auch gut so!

Herzliche Grüße
David Winkel

Seit
100
JAHREN

ZÜNDORF

Sanitär- u. Heizungstechnik GmbH

Zündorf GmbH, Ihr Fachunternehmen für sanitär- und heizungstechnische Anlagen im Kölner Süden. Immer auf dem neuesten Stand der Technik realisieren wir Ihre Wünsche rund um Bad und Heizung. Individuell, persönlich, selbstverständlich termingerecht und sauber!



Dieter Zündorf
Sanitär- u. Heizungstechnik
GmbH

Kirschbaumweg 4
50996 Köln
Tel.: 02236-33444-14
Fax: 02236-33444-29

**100 Jahre Kompetenz
in Haustechnik**

www.zuendorf-gmbh.de

Malerbetrieb Schaefer



Klaus Schaefer | Malermeister

Kelvinstraße 31 - Tor 3 | Halle 10
50996 Köln-Rodenkirchen
Tel. 02236 314 70
Fax 02236 317 70
Mobil 0177 36 314 70

info@malerbetriebschaefer.de
www.malerbetriebschaefer.de



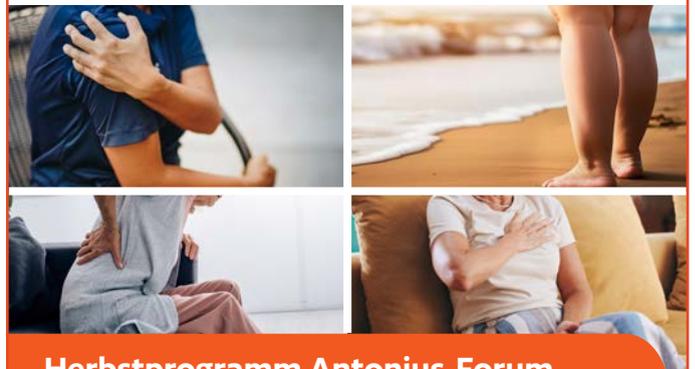


**Frisuren
bei
Christiane**

Telefon 02236 64908 | Weißer Hauptstraße 85 | 50999 Köln-Weiß



Cellitinnen-Krankenhaus
St. Antonius



Herbstprogramm Antonius-Forum

- Do, 25. September, 17 Uhr:
Schalterschmerzen
- Do, 09. Oktober, 17 Uhr:
Palliativmedizin bei chronischen Herzerkrankungen
- Do, 30. Oktober, 17 Uhr:
Chronische Rückenschmerzen
- Do, 27. November, 17 Uhr:
Lipödem

Gute Gesundheit wünscht:
Förderverein St. Antonius

Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius,
Schillerstraße 23 | 50968 Köln-Bayenthal
www.antonius-koeln.de

Eintritt kostenfrei.
Anmeldung nicht
notwendig.

Abschied Ralf Perey

Tschüss – und danke für alles!



20 Jahre. So lange, wie wir hier wohnen, war ich Teil der Dorfgemeinschaft Weiß. 19 Jahre lang habe ich das Weißer Dorfecho konzipiert, mitgestaltet und produziert, 12 Jahre war ich 1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft. Jetzt ist für mich der Moment gekommen, mich zu verabschieden – mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Es war eine intensive, manchmal turbulente, aber vor allem wunderbare Zeit. Was mir am meisten Freude gemacht hat, war der Zusammenhalt im Dorf. Die Hilfsbereitschaft, die Gespräche auf der Straße, das gemeinsame Anpacken – das alles hat diese Jahre besonders gemacht.

Ich durfte so viele Menschen kennenlernen, Kontakte knüpfen und Ideen umsetzen: die historische Dorfführung, das Weinfest, den Garagenflohmarkt, „Einmal um Weiß“, die Lasershow in der Kirche und viele weitere Aktionen, die ohne das Miteinander gar nicht möglich gewesen wären. Besonders am Herzen lag mir zuletzt die Reihe „Kultur im Hof“ – ein Herzensprojekt, das ich gemeinsam mit Ferdi Katzenburg, der mir in dieser Zeit ein guter Freund geworden ist, auf die Beine gestellt habe.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die mich in all den Jahren begleitet und unterstützt haben –

es sind zu viele, um sie alle einzeln zu nennen. Und auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, liebe Anzeigenpartner: Danke für Ihre Treue und Unterstützung.

Ein ganz besonderer Dank geht an meine Frau Ulrike, die mir in den letzten Jahren den Rücken freigehalten und die gesamte Anzeigenverwaltung übernommen hat. Ohne sie hätte ich das alles so nicht stemmen können.

Und wie geht's jetzt weiter mit dem Dorfecho? Wie viele schon bemerkt haben, hat Stephanie Broch im Sommer 2023 die Chefredaktion übernommen – und das mit richtig viel Herzblut und frischen Ideen. Ich bin stolz, dass wir sie dafür gewinnen konnten und wünsche ihr ganz viel Erfolg und Rückenwind aus dem Team der Dorfgemeinschaft.

Also: Tschüss – und danke für alles!

Aus diesem Grund möchte ich euch auf ein Eis oder einem Bier in Weiß am **Mittwoch, 24. September, um 18 Uhr** ins Eis-Café Marano, Auf der Ruhr 63, einladen.

Ralf Perey

Nachruf

Heinz Brandt



Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Heinz Brandt, der 74-jährig am 9. Juni 2025 nach langer und schwerer Krankheit im Krankenhaus verstarb.

Heinz war ein herzenguter, großzügiger und liebenswerter Mensch, der Leute für etwas begeistern konnte und das Leben und die Geselligkeit über alles liebte. Bei Karnevalisten über die Stadtgrenzen hinaus und im Angelverein Weißer-Rheinstipper hinterlässt er eine Lücke, die nicht zu füllen ist. Heinz setzte seine Ideen in den Vereinen mit ansteckender Begeisterung um und legte damit den Grundstein für das Gelingen von Veranstaltungen, Feiern und somit

für Freude und Spaß. Seine Lebensfreude war ansteckend und die Erinnerung an ihn wird uns in fröhlichen wie auch in stillen Augenblicken bis ans Lebensende begleiten.

Heinz wurde am 27. Juni in der Weißer Trauerhalle verabschiedet und anschließend in einem Urnengrab beigesetzt. Somit nehmen wir schweren Herzens und in tiefer Trauer Abschied von Heinz Brandt mit einem letzten Petri Heil ... und einem letzten „WECHGÄNGER“.

Text: Theo Oleff
Bild: Manfred Gees

H. Kläsener GmbH

Sanitär + Heizung

Planung - Beratung - Ausführung
Öl- und Gasheizung • Solaranlagen • Sanitär Installation • Wärmepumpen
Wartung - Service

50996 Köln-Rodenkirchen/Gewerbegebiet • An der Wachsfabrik 6 • ☎ (0 22 36) 6 55 82

W Leckere Gerichte - Salate - Weine Walterscheidt's

BISTRO verde

50996 Köln - Maternusstr. 6

(Einfahrt Commerzbank)

in der alten Schmiede

Tel 0221-93550417
Fax 0221-93550416
www.walterscheidt.net
h.walterscheidt@ndh.net



LENZ
ARCHITEKTIN

Stefanie Lenz
Dipl.-Ing. / Architektin

Robertstr. 8
50999 Köln
www.lenz-architektin.de



- Neu- & Anbau
- Kernsanierung
- Dachausbau & -gauben
- Energetische Beratung



SIPI KIOSK
EST 2012

Unser Sortiment

- Snacks
- Süßigkeiten
- Erfrischungsgetränke
- Heißgetränke
- Tabakwaren
- Eis
- Frische Brötchen von Pistono (Wochenende + Feiertage)
- Frische Eier vom Biobauernhof
- Grundnahrungsmittel
- Zeitungen
- Hermes PaketShop

Öffnungszeiten

Mo - So: 08:00 - 21:00 Uhr
Feiertage: 08:00 - 21:00 Uhr



Inh. Aggelos Sipidias | Weißer Hauptstraße 115, 50999 Köln | Tel.: 02236 / 961435

Nachruf

Christa Bergrath

Christa Bergrath gehörte zur Gemeinde, zu Weiß – meist mit dem Fahrrad unterwegs zur Kirche, Turnhalle, an den Rhein, früher zu Kita und Grundschule.

Sie hat nicht nur gerne in Gesellschaft Fußball geschaut, sondern war mit Herzblut auch als Trainerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim TSV Weiß aktiv.

In St. Georg schenkte sie jedem mit ihrer offenen und herzlichen Art das Gefühl, willkommen zu sein. Durch ihre fröhliche und positive Ausstrahlung prägte sie den Geist des guten Miteinanders. Sie gestaltete Gottesdienste und Familienwochenenden, sie sang in verschiedenen Chören: Ihr Engagement war groß und vielseitig. Das Feiern in der Ellipse, die Anschaffung der



Stühle und auch der Gemeindebrunch für Jung und Alt waren ihre Herzensanliegen.

Die Gespräche mit ihr werden uns fehlen. Die Erinnerung an ihre mitreißende Fröhlichkeit, ihren beeindruckenden Optimismus, ihre Zuversicht, das Lächeln für ihre Mitmenschen und ihren unerschütterlichen Glauben an Gott werden uns weiter begleiten.

*Text: Dorothee Hübner und Ursula Pies
Bild: Dorothee Hübner*

13. Garagenflohmarkt in Weiß

Sonne, Schnäppchen und Schattenplätze



Weiß hat mal wieder gezeigt, wie man Nachbarschaft feiert – und zwar ganz ohne großes Tamtam. Ende Juni fand der 13. Garagenflohmarkt statt. Und auch, wenn die Sonne gnadenlos brannnte, ließen sich die Weißer und Weißerinnen nicht davon abhalten, durch die Gärten, Einfahrten und Höfe der Nachbarschaft zu stöbern.

Der beliebte Trödel-Tag lockte, wie jedes Jahr, zahlreiche Besucherinnen und Besucher an – die meisten kamen stilecht zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Wer schlau war, steuerte direkt die Schattenzonen an: Unter Bäumen, Carports oder Sonnenschirmen wurde nicht nur gefeilscht, sondern auch gerne mal ein Schwätzchen gehalten. Ganz Weiß verwandelte sich für einen Tag in eine einzige große, entspannte Trödellandschaft. Neben gut erhaltenem Spielzeug, Büchern, Kleidung und allerlei Hausrat gab es auch dieses Mal wieder echte Fundstücke: Vom nostalgischen Kofferradio bis hin zur handgedrehten Keramik – wer aufmerksam stöberte, wurde garantiert fündig.

Fazit: Der 13. Flohmarkt war heiß – im doppelten Sinne. Und wieder einmal ein schöner Beweis dafür, wie lebendig das Veedel ist, wenn alle einfach mitmachen.

Text und Bild: Ralf Pery



Pfarrfest in Weiß

Gemeinschaft, Genuss und gute Laune

Das Pfarrfest in Weiß war ein voller Erfolg und das im besten Sinne. Trotz wechselhafter Wetterprognosen blieb der Regen aus, und die angenehmen Temperaturen sorgten für perfekte Bedingungen, um gemeinsam draußen zu feiern.

Bereits am frühen Nachmittag füllte sich der Kirchplatz mit gut gelaunten Besucherinnen und Besuchern. Besonders großer Beliebtheit erfreute sich das vielfältige Kuchenbuffet: Hausgemachte Torten und liebevoll gebackene Kuchen luden zum Schlemmen ein: ein Genuss für alle Naschkatzen. Dazu gab es stets gut gekühlte Getränke und knackige Würstchen frisch vom Grill – eine kulinarische Kombination, die keine Wünsche offenließ.

Für die kleinen Gäste drehte sich das Kinderkarussell unermüdlich, während die Fotostation ein echter Publikumsmagnet war. Hier bildete sich fast durchgängig eine fröhliche Warteschlange, denn jeder wollte ein Erinnerungsbild vom Fest mit nach Hause nehmen.

Das Pfarrfest war mehr als nur ein gemütliches Beisammensein, es war ein echtes Stück gelebter Nachbarschaft. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement ein solches Fest

nicht möglich wäre. Sie sorgten im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf und eine herzliche Atmosphäre, die den Tag für alle unvergesslich machte.

Weiß hat sich einmal mehr als lebendige und herzliche Gemeinschaft gezeigt. Wir freuen uns schon auf das nächste Fest!

Text und Bilder: Ralf Pery



Nachwuchsschwimmer verbringen Wochenende im Oberbergischen

Auch in diesem Jahr unternahm die DLRG Rodenkirchen wieder ihre traditionelle Kinderfahrt – und trotz kleinerer Gruppe wurde es ein großes Abenteuer. Neun Kinder und drei Betreuer verbrachten ein erlebnisreiches Wochenende Mitte Juni im Freizeitheim Lützingen bei Waldbröl. Die Teilnehmer erwartete ein abwechslungsreiches Programm voller Bewegung, Natur und Gemeinschaft.

Am Samstag stand ein besonderer Ausflug auf dem Plan: Die Gruppe besuchte die Tropfsteinhöhle in Wiehl – ein faszinierendes Naturdenkmal mit beeindruckenden Gesteinsformationen. Bei einer spannenden Führung erkundeten die Kinder die unterirdische Welt und erfuhren viel über die Entstehung der Höhle und die Formenvielfalt der Tropfsteine. Wieder zurück in Lützingen wurde der Nachmittag sportlich auf dem hauseigenen Fußballplatz verbracht, bevor der Grill angeworfen wurde und der Tag bei leckerem Essen und guter Laune ausklang.

Der Sonntag bildete den krönenden Abschluss: Nach dem Packen und Aufräumen ging es in die Wiehler Wasserwelt. Hier konnten sich die Kinder auf Rutschen und Sprungtürmen noch einmal richtig austoben und ausgelassen im Wasser spielen. Mit müden Beinen, aber strahlenden Gesichtern trat die Gruppe am Nachmittag die Rückfahrt nach Rodenkirchen an.

Am Hallenbad angekommen, war die einhellige Meinung klar: Diese Fahrt war wieder ein voller Erfolg. Die Betreuer zeigten sich zufrieden mit dem harmonischen Ablauf und der positiven Stimmung „Solche Erlebnisse stärken den Zusammenhalt und bleiben den Kindern lange in Erinnerung – das ist uns genauso wichtig wie die Schwimm- ausbildung“, so das Fazit eines Betreuers.

www.dlrg-rodenkirchen.de

*Text: Oliver Grunwald
Bild: DLRG Rodenkirchen*



Die jungen Schwimmer der DLRG Rodenkirchen vor der Tropfsteinhöhle.

Der Freitagabend begann sportlich und lebendig. Bei einem selbst organisierten Tischtennisturnier und verschiedenen Lauf- und Gruppenspielen war von Anfang an viel Energie in der Luft. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und wuchsen schnell zu einem echten Team zusammen.



Lenz Immobilien
Ringstraße 37 | 50996 Köln

Tel.: 02 21 - 69 06 59 90
Mail: lenz@lenzimmobilien.com
Web: www.lenzimmobilien.com



Ihr Partner für Ihre Immobilie

Bei Anliegen rund um Ihre Immobilie sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Wir bieten Ihnen aus einer Hand umfassende Leistungen in den Bereichen Immobilienvermarktung, Immobilienbewertung, Immobilienverwaltung und Immobilienfinanzierung.





Almabtrieb im Oktober

Trachten, Kühe mit bimmelnden Glocken, Traktoren - am Samstag, 11. Oktober, ist in Weiß wieder „Allgäufleur“ zu erleben. Bauer Bernd Lorbach lädt zum 18. Almabtrieb. Seit 2008 lockt das spektakuläre Großereignis jede Menge Besucher, nicht nur aus Weiß.

Ab 12 Uhr treffen die Traktoren ein, gegen 13 Uhr drehen sie eine Runde durchs Dorf und nehmen gerne, je nach Platz, Besucher dabei mit. Die Kutschen, Shetland-Ponys, Pferde und - als krönender Abschluss - die Kälber und geschmückten Kühe treffen gegen 14 Uhr im Hof ein. Dort startet in der dekorierten Halle die Party mit der Radlerband. Die kleinen Gäste können sich auf einem Karussell, in der Hüpfburg und beim Kinderschminken vergnügen. Hungrig bleiben muss niemand: Es warten Pommes, Bratwurst, Reibekuchen Steaks, Paprikaschnitzel und einiges mehr auf die Besucher. Neben Kölsch und weiteren Getränken wird es auch das beliebte Gaffel Wiess wieder geben.

*Text: Stephanie Broch
Bilder: Familie Lorbach*



Das Kartoffelfest in Weiß feiert Comeback

Et jeiht widder loss! Nach der letzten Ausgabe im Jahr 2022 kehrt das beliebte Kartoffelfest endlich wieder auf den Kirchplatz in Weiß zurück. Am Freitag, 19. September, ab 18 Uhr laden gleich drei Veedelsvereine herzlich ein zu einem Abend voller kölscher Geselligkeit und jede Menge Äädäppel in den verschiedensten Variationen.

Mit viel Herzblut haben die Löstigen Wiever von St. Georg mit Unterstützung der Dorfgemeinschaft Weiß e.V. und der KjG St. Georg das Fest geplant, das schon früher als echtes Highlight im Weißer Veranstaltungskalender galt. Wer schon einmal dabei war, weiß: Das Kartoffelfest in Weiß hat Kultstatus.

Wie der Name verspricht, dreht sich kulinarisch alles um die Kartoffel. Angeboten werden typische rheinische Spezialitäten, wie Rievkooche, Äädäppelzupp, Äädäppelschloot, Döppekooche und Quallmänncher mit Quark un Pommes. Dazu gibt es frisch gezapftes Kölsch vom Fass, Wein, Aperol und Softdrinks.

Und weil mer fiere könne wie kein Zweiter, geht es ab 22 Uhr im Pfarrsaal weiter mit einer ausgelassenen Party – Musik mit DJ, Tanz und beste Stimmung inklusive.

Mer hoffe op ne vulle Platz met vill joot jelaunte Minsche. Ene ganz besondere Ovend met Hätz, Kölschjeföhl un Äädäppel in Wieß!

Text: David Winkel



Tempo 30 für Abschnitte der Weißer Straße und der Hammerschmidtstraße

Auf der Weißer Straße in Weiß soll die Verwaltung im Abschnitt vor der Einrichtung der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Weißer Str. 144, zwischen dem Kreisverkehr Hammerschmidtstraße/Adolf-Menzel-Straße/Weißer Straße und der Kreuzung Hedwigstraße/Franz-Marc-Straße/Weißer Straße – Tempo 30 einrichten. Dieser Forderung der SPD-Fraktion stimmten die Lokalpolitiker einstimmig zu. Ebenso folgten sie einstimmig einem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, in dem die Fraktion Tempo 30 für die Hammerschmidtstraße im Abschnitt zwischen Kantstraße und dem südlichen Kreisverkehr „Auf dem Klemberg/Am Feldrain“ fordert. Den in dem Bereich liegenden Fußgängerüberweg nutzten viele Schüler, viele Autos führen aber hier zu schnell, begründeten die Lokalpolitiker die das Anliegen.



Text und Bild: Stephanie Broch

Garagenflohmarkt in Sürth

**Hof- & Garagen
Flohmarkt Sürth**

Sept
28

Ab 11 Uhr
Jetzt anmelden:
www.suerth.de

Veranstaltet von der Dorfgemeinschaft Sürth.
Unterstützt durch Martin Simon &
MATCHINGHOMES Immobilien GmbH.
Ihrem Immobilien Experten aus Sürth

Auf ein Neues! Sürth wird am Sonntag, 28. September, wieder zur Trödelmeile! Räumt eure Garagen aus und macht mit beim großen Garagen- und Hofflohmarkt.

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber um eine Anmeldung wird gebeten, um eine interaktive Karte erstellen zu können.

Die Dorfgemeinschaft Sürth und der Sponsor Matchinghomes Immobilien freuen sich auf euch.

Anmeldung auf [Suerth.de](http://www.suerth.de)

Text: Andre Bült

**WALTER
KRONENBERG**
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

**Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben
Handwerk mit „Herz“ seit über 60 Jahren.**

**NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR**

☎ **0221 39 46 60 oder 39 48 68**
☎ **0221 39 54 46**
@ **info@walterkronenberg.de**

**WASSERSCHADEN
0163 339 46 60**
**ÖLFEUERUNG
0163 339 46 62**
**GASFEUERUNG
0163 339 46 61**

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

Neues aus der Albert-Schweitzer-Schule

Neues Schuljahr startet – Erlebtes im vergangenen Schuljahr noch präsent

Pfarrfest mit Musik

Auch in diesem Jahr lud die St. Georgsgemeinde die Musikgruppen der Schule zu ihrem sommerlichen Pfarrfest auf dem Georgskirchplatz ein. Die Kinder machten den Tag zu einer Feier voller Musik und guter Laune. Die Chorkinder präsentierten ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm, das das Publikum begeisterte. Mit munteren Liedern aus dem Musical „Villa Spooky“, einem klassischen Frühlingsgedicht in cooler Rap-Form und einem fröhlichen Frühlingsskanon brachten sie die Stimmung zum Kochen. Die Kinder sangen mit viel Energie und Freude, während die Samba-Gruppe wieder für die richtigen Beats sorgte – laut, rhythmisch und mitreißend. Der Applaus war riesig, und als kleine Belohnung gab es für die jungen Musiker einen Getränkebon und eine Süßigkeit – eine schöne Anerkennung für ihre tolle Darbietung.

Kunterbuntes JeKits-Orchester

Am Schulmorgen versammelten sich alle Kinder der Schule in der Turnhalle, um das traditionelle Blaskonzert des schuleigenen JeKits-Orchesters zu erleben. Die Dozenten der rheinischen Musikschule, Felix Bock und Benjamin Reichelt, hatten wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das sowohl die jungen Zuhörer morgens als auch die Eltern am Nachmittag begeisterte. Die kleinen Musikerinnen und Musiker spielten bekannte Kinderlieder, Filmmusik, kölsche Lieder sowie ein selbstkomponiertes

Stück, das die Kreativität und das Können der jungen Bläserinnen und Bläser unter Beweis stellte. Das Konzert war ein Potpourri aus verschiedenen Musikrichtungen und lud zum Mitsingen und Mitmachen ein. In der vollbesetzten Turnhalle wurden die fleißigen Künstlerinnen und Künstler mit viel Applaus belohnt, was die Freude an der Musik noch verstärkte. Am Nachmittag wurde das Konzert für die Eltern wiederholt, die die Gelegenheit nutzten, die musikalischen Fortschritte ihrer Kinder zu bewundern. Das Blaskonzert des JeKits-Orchesters ist längst zu einem festen Bestandteil des Schuljahres geworden und sorgt immer wieder für strahlende Gesichter und gute Stimmung.

Schulchor begeistert im Matthias-Pullem-Haus

Die vorletzte Schulchorprobe war eine ganz besondere. Der Schulchor besuchte das Matthias-Pullem-Haus, ein Seniorenheim in Sürth, und sorgte für Freude und herzliche Momente. Mit einem bunten Repertoire aus unterschiedlichsten Liedern und Gedichten entführte der Chor die Bewohnenden auf eine musikalische Reise, die alle Generationen berührte. Die Kinder brachten eine Vielfalt an Liedern mit, die von traditionellen Gedichten in Rap-Form über Frühlings- und Sommerlieder bis hin zu Songs aus dem Musical „Villa Spooky“ reichten. Besonders die Mitsinglieder wie „Eine Seefahrt, die ist lustig“, „Hab 'ne Tante aus Marokko“ und das kölsche Lied „Unsere Stammbaum“ zum Abschluss ließen die Herzen



Auftritt des Chors im Matthias-Pullem-Haus

höher schlagen. Das Publikum sang und klatschte beschwingt mit, schunkelte und zeigte so seine Freude an der gemeinsamen Musik. Die Atmosphäre war voller Wärme und Begeisterung, die Menschen waren sichtlich bewegt und zeigten ihre Wertschätzung mit tosendem Applaus. Viele forderten sogar eine Wiederholung des Auftritts – ein Zeichen dafür, wie sehr die Musik die Herzen berührte. Dieses Erlebnis war für alle Beteiligten etwas ganz Besonderes. Der Schulchor bereitete mit seinem Auftritt nicht nur Freude, sondern baute auch Brücken zwischen den Generationen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses schöne Ereignis möglich gemacht haben – es war ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Erinnerungen.



Die Mädchenmannschaft am Geißbockheim nach der Siegerehrung

Fußballwettbewerbe

Fußball wird an der Weißer Grundschule bekanntermaßen großgeschrieben. Während sowohl die Jungen-A-Mannschaft als auch beide Jungen-B-Mannschaften in ihren Gruppen den 5. Platz belegten, zeigte die Mädchen-A-Mannschaft bei der Endrunde der Kölner Grundschulstadtmeisterschaft am Geißbockheim besonders guten Fußball. Sie gingen keinem Zweikampf aus dem Weg, ließen die Passkombinationen besonders sicher aussehen und erarbeiteten sich in jedem Spiel tolle Torchancen. Am Ende durfte die Mannschaft als drittbestes Mädchen-Fußballteam der Kölner Grundschulen verdient eine Bronzemedaille entgegennehmen. „Unsere Mannschaft war die jüngste des gesamten Turniers, drei der acht Spielerinnen waren erst im zweiten Schuljahr, die Entwicklung des Mädchenfußballs ist weiterhin rasant und unsere Schulmannschaft ist Bestandteil hiervon. Wir freuen uns jetzt schon auf die Stadtmeisterschaft im kommenden Jahr“, erklärte Ralf Hoffmeister, Schulleiter und Betreuer der Mannschaft.

Bekanntlich nimmt die Weißer Grundschule an den zahlreichen Grundschulwettbewerben im Fußball teil, so auch an den vor zwei Jahren eingeführten FUNiño-Spieltagen mit Spielerinnen und Spielern aus den beiden ersten Jahrgangsstufen. „Die Änderung, dass nur noch Mixed-Teams antreten, ist sehr positiv. Fußballerisch kann jedes Kind sein Bestes geben, spielt gleichzeitig aber mit Mitspielerinnen und Mitspielern zusammen. Fußball fördert immer auch den Teamgedanken“, sagte Hoffmeister.

Schwimmstadtmeisterschaft

Seit drei Jahren stellt die Albert-Schweitzer-Schule ein Team für die Grundschulstadtmeisterschaft im Mannschaftswettbewerb Schwimmen. In diesem Jahr war das Schwimmteam besonders erfolgreich: Während die Mannschaft 2024 noch mit einem Punkt Rückstand Vizemeister wurde, gelang es erstmals, den Meistertitel für die Schule zu erringen.



Stadtmeister in Schwimmen-Mannschaft

Bundesjugendspiele

Die letztjährig zum ersten Mal im neuen Gewand durchgeführten Bundesjugendspiele fanden im Juni ihre Fortsetzung. Wieder konnten sich alle Schülerinnen und Schüler im Ausdauerlauf, beim Hürdenlauf und beim Werfen messen. Der sportliche Morgen auf der Bezirkssportanlage in Rodenkirchen wurde durch Spielstationen begleitet.

Radfahrmeisterschaft

In den ersten drei Wochen nach den Osterferien übten die Kinder Radfahren auf dem anspruchsvollen ADAC-Parcours. Fünf Kinder der Schule nahmen im Juni an den Radfahrmeisterschaften der Kölner Schulen teil, die auf dem gleichen Parcours an der Jugendverkehrsschule in



Viele Sieger bei der Siegerehrung

Nippes ausgetragen wurde. Auch hier konnte die Mannschaft erstmalig den Stadtmeistertitel als Mannschaft erringen und gewann für das jetzige dritte Schuljahr einen kostenlosen Zoobesuch, auf den sich 83 Kinder und sechs Betreuer freuen dürfen.

Siegerehrungen

Bei all den vielen Wettbewerben inner- und außerhalb der Schule und den vielen Erfolgen war eine große Siegerehrung in der Schule unausweichlich. Kurz vor den Sommerferien konnten auf diese Weise sehr viele Schülerinnen und Schüler geehrt werden und den verdienten Applaus ihrer Mitschülerinnen, Mitschüler und Lehrerinnen genießen.

Neue Schülerzeitung

Im Juli erschien die neue Schülerzeitung. Die Homepage-AG, unter der Leitung von Nikolai Kaeßmann, veröffentlicht einmal im Jahr auf der Homepage der Schule eine Schülerzeitung.

Auszug und Einzug

Am letzten Tag vor den Sommerferien verließen die Viertklässler traditionell ihre Schule durch ein großes Spalier der Schulgemeinde. „Eine stimmungsvolle Tradition, bei der eine oder andere auch schon mal eine Träne verdrücken muss. Ebenso stimmungsvoll war der Abschiedsgottesdienst der Viertklässler, die mit dem Wechsel auf die weiterführende Schule bildlich auf ein neues Schiff umsteigen. Dieses Thema wurde sehr schön im Gottesdienst aufgegriffen“, berichtet Schulleiter Hoffmeister.

Zwischen Abschlussgottesdienst und Spalier überraschte die OGS noch alle in der Pause mit einem Tanz-Flashmob. Die Kinder des vierten Jahrgangs verabschiedeten sich mit und von der OGS mit viel Energie.

Ebenso traditionell wurden die Erstklässler durch ein Spalier beim Einzug am Einschulungstag begrüßt. Dieses Jahr konnten nur zwei Eingangsklassen eröffnet werden. „Natürlich hätten wir uns gewünscht, dass wir wieder drei Eingangsklassen hätten bilden können. Das inzwischen vorhandene Überangebot an Grundschulplätzen im Kölner Süden und die immer geringer werdende Fluktuation auf dem Wohnungsmarkt hat dies unter anderem verhindert. Wir sind aber zuversichtlich, die Schülerzahlen unserer Schule angemessen hochhalten und möglicherweise im kommenden Schuljahr schon wieder drei Eingangsklassen bilden zu können“, erklärt der Schulleiter.

St. Martin

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Martinszug sind bereits in vollem Gange. Fleißig arbeiten die engagierten Arbeitsgruppen daran, dass der vom Martinspferd angeführte Zug am Dienstag, 11. November, von der Schule aus in Richtung Weiß starten kann. Damit der Umzug wieder so festlich und schön wird wie in den vergangenen Jahren, findet die seit über 60 Jahren durchgeführte Haussammlung vom 24. September bis zum 6. Oktober statt. Die gesammelten Spenden ermöglichen es, den Seniorinnen und Senioren einen Weckmann zu überreichen und das Martinsfeuer zu entzünden, um die Kinderherzen zu erfreuen und für eine festliche Stimmung zu sorgen.

*Text: Das Team der Albert-Schweitzer-Schule
Bilder: Eva-Maria Pätzold, Ralf Hoffmeister*

Getränke Groß- und Einzelhandel

Große Auswahl an Getränken

- viele Biersorten
- gekühlte Pittermännchen stets vorrätig
- Spirituosen
- in- und ausländische Weine
- alkoholfreie Getränke



Top-Service
**Sie fahren vor...
wir laden ein!**

Montag - Freitag
7.00 - 19.00 Uhr durchgehend
Samstag
7.00 - 16.00 Uhr

Parkplätze vorhanden!

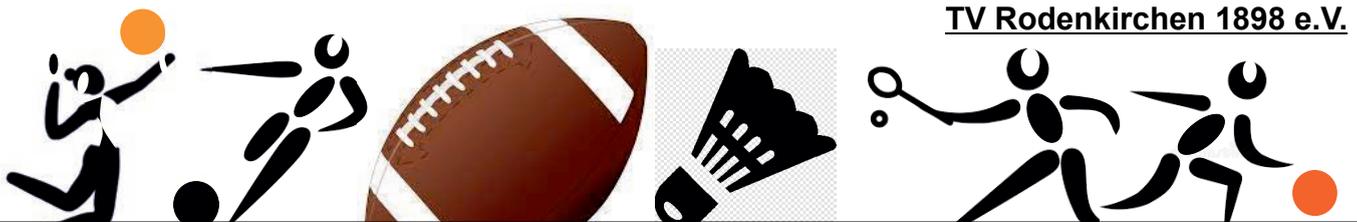
Heim-Lieferservice • Belieferung von Veranstaltungen

GETRÄNKE *sürth*

Telefon 0 22 36 / 96 79 16 / 17
Fax 0 22 36 / 96 79 18



Wesseling
Straße 14
50999 Köln-Sürth



TV Rodenkirchen 1898 e.V.

TVR Herbstferien-Camps im Kölner Süden



Mo.-Fr. von 9:00 bis 14:00 Uhr

FÜR KINDER & JUGEND VON 6 BIS 14 Jahren

Infos und Anmeldung ab sofort unter sportcamps@tvr1898.de

TURNVEREIN RODENKIRCHEN 1898 E.V.
Dein Ort für Sport!

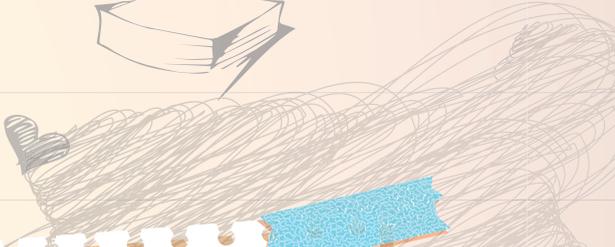
Tel.: 0221-6695050

Die Angebote des TVR sind OFFEN für alle Kids & Teens aus dem Bezirk 2:

Erlebnis-Sport-Camp **Fußball-KickFit-Camp**
Starke-Kids Judo-Camp **Basketball-Camp**
Schwimm-Camp **Allrounder-Turn-Vielfaltsportcamp**



Kinderbeiträge



Warum wir vor der Stadt wohnen

In einem Buchprojekt haben die Kinder der Ameisen- und Hippoklasse (3b und 3c) jeweils ein eigenes Buch nach dem Kinderbuch „Warum wir vor der Stadt wohnen“ von Peter Stamm und Jutta Bauer geschrieben. Um in den Lesegenuss zu kommen, scannen Sie bitte den QR-Code ein!

QR-Code der Ameisen-Klasse



QR-Code der Hippo-Klasse



Flaschenpost aus der Giraffen-Klasse

Als Schreibanlass für die Flaschenpost diente den Kindern am Ende der 1. Klasse die Geschichte „Käpten Knitterbart und seine Bande“, in der ein Mädchen namens Molly in einem Segelboot über das Meer fährt und ihre Oma besuchen möchte. Sie wird von Piraten gefangen genommen, muss Kartoffeln schälen und Säbel putzen. Traurig und alleine schreibt sie ihrer Mutter eine Flaschenpost.



Weißer Rheinbogen Stiftung fördert Kindergärten

Kinder-Konzert mit Frau Nachtigall

Gebannt lauschen die Vier- bis Fünfjährigen: Was hört man da? Einen Vogel? Musik?

Das Geheimnis lüftet sich. Es ist eine Nachtigall, wunderbar dargestellt von der Musikpädagogin Nadja Schubert, die ihre Melodie auf der Flöte spielt. Die Kinder kennen passende Lieder und singen begeistert mit: ‚Kuckuck, Kuckuck, ruft’s aus dem Wald‘ und die ‚Vogelhochzeit‘.

In der folgenden halben Stunde begleiten die jungen Hörer beim Kinderkonzert mit Nadja Schubert Frau Nachtigall, zuerst ans Rheinufer im Kölner Süden und dann auf eine Reise nach China. Sie begegnen vielen Vögeln, die sie an ihren Melodien erkennen, und lernen so zahlreiche Flöten und ihren besonderen Klang kennen – von der großen Flöte mit ihrem dunklen Ton bis zur hellen Piccoloflöte. Als Frau Nachtigall wieder heil in Köln angekommen ist, betrachten die Kinder die Flöten näher, fragen und können nochmals genau hinhören.

Ein rundum gelungenes Konzert, das kleinen Kindern die Ohren für Klänge und Melodien öffnet und ihnen große Freude macht!

Das Kinderkonzert mit Nadja Schubert findet zurzeit in verschiedenen KiTas im Rheinbogen statt und wird durch Fördermittel der Weißer Rheinbogen Stiftung finanziert.

Finden Sie unser Projekt so gut, dass Sie es unterstützen wollen? Mit einer monatlichen Spende in Höhe von 15 Euro kann unsere Stiftung noch zwölf Monaten jeweils eine Veranstaltung fördern. Unsere Spenden-Kontonummer sowie weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.weisser-rheinbogen-stiftung.de

Text: Stefanie Mollidor

**HÖRT, HÖRT:
AUSGEZEIGNETER
SERVICE**

**2 MEISTER. 1 ZIEL:
IHNEN GEHÖR
SCHENKEN.**

Ihre Hörakustiker

TIMO SCHMIDT GUNNAR KLEE

**TOP 100
AKUSTIKER
2019/2020**

die hörakustiker
Klee & Schmidt

RODENKIRCHENER STR. 160
50997 KÖLN-RONDORF
02233-7131507
diehörakustiker.de

INHABERGFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEIGNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM B2M INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, DÜSSELDORF
Mehr Infos: www.top100akustiker.de

Home Instead
Zuhause umsorgt

**ANDERE KOCHEN AUCH
NUR MIT WASSER.**
Wir aber auch mit Ihren Eltern.

 [homeinstead.de/
ernaehrungimalter](http://homeinstead.de/ernaehrungimalter)

 **02236 94933 -0**

**BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM
SCHÖNSTEN IST: Zuhause.**

Mit den Betreuungs- und Pflegeleistungen von Home Instead Köln-Süd
homeinstead.de/koeln-sued



Jugend- und Kulturzentrum Weiß

Erstes Knallo Bonboni Sommercamp und weitere Sommeraktionen

Seit nun mehr als zehn Jahren ist der Ferienzirkus Knallo Bonboni aus den Herbstferien allen im Dorf bekannt. Das beliebte und schon Monate vorher ausgebuchte Camp wird regelmäßig von bis zu 50 Kindern besucht, es wird gemeinsam trainiert, gespielt und gelacht. Erstmals in diesen Sommerferien begaben sich 47 Kinder gemeinsam auf eine ganz besondere artistische Reise: eine Reise zu ihren eigenen Gefühlen.

Unter dem Motto „Gefühle in Bewegung“ wandelten sich Jonglage, Akrobatik, Trampolinsprünge, Balanceakte, Feuerspiele und Luftartistik in lebendige Ausdrucksformen von Emotionen – von Freude und Wut über Angst, Mut und Überraschung bis hin zur Sehnsucht und Staunen. Die Shows wurden von Kindern moderiert, die zu Beginn ganz „gefühllos“ durch die Welt gingen. Erst durch die Begegnung mit den verschiedenen Zirkusnummern lernten sie Emotionen kennen, spürten sie und erlebten, was es bedeutet, wirklich lebendig zu sein. Im großen Finale kamen alle Gefühle zusammen – ein buntes, kraftvolles Plä-

doyer: Alle Gefühle sind wichtig. Und alle dürfen da sein. Das Camp verbindet jedes Mal spielerisch Zirkuspädagogik mit emotionaler Bildung und gibt den Kindern Raum, sich selbst auszudrücken, über sich hinauszuwachsen und sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben.

Jukuvention

Außerdem gab es in den Sommerferien 2025 die schon tradierte „Jukuvention“ – ein Artistikcamp speziell für Jugendliche ab 13 Jahren, die 10 Tage lang im Zirkuszelt auf der Wiese boten auch sie eine fantastische Show dar, die sie sich im Laufe der Jukuvention selbst ausgedacht hatten und für die sie sich schwer ins Zeug legten.

In der Inszenierung der Show der Jukuvention nehmen die Themen und Wünsche der Jugendlichen einen großen Platz ein. In diesem Jahr wollten sie dem Publikum Denkanstöße geben, und ihre durch die Aufführung leitende Zentralfrage war: „Ist ein Blick auch gleichzeitig ein Einblick?“

Unterschiedliche Blickarten wurden erörtert und dann ganz unterschiedlich in Szene gesetzt. „Habe ich wirklich den Durchblick, oder blicke ich nur durch etwas hindurch? Ist das eine besser als das andere?“ oder „Wieviel Einblick in mein Inneres bin ich bereit zu geben?“. Da konnte dann auch mal ein Jongleur einen Schulterblick riskieren oder auch eine ganze Trampolintruppe dem Schlafzimerblick einer Protagonistin verfallen.

EJC

In der Mitte der Sommerferien machte das Team des JuKu Weiss eine neue Erfahrung, denn wir führen mit einigen Jugendlichen auf die EJC – die European Juggling Convention - nach Arnheim. Hier bot sich für das Team und die Jugendlichen die





Möglichkeit, andere Artistik-Interessierte kennenzulernen und das im Rahmen eines riesigen Festivals. Auch professionelle Artisten und Artistinnen konnten bestaunt werden, und nichts steht dem Wunsch im Wege, es ihnen nachzumachen. Vielleicht ja schon bald, falls sich eine neue Jugendgruppe gründet – die Entwicklungen und Bestrebungen hierzu bleiben spannend.



Ausblick

Nach den Sommerferien geht es spannend weiter, im Herbst wird der Rampenplatz genau unter die Lupe genommen, und wir werden bauen, abreißen, verändern,... Außerdem gibt es weiter wöchentlich wiederkehrende Highlights (was nicht heißt, dass man nicht auch alles andere im JuKu machen könnte!).

Montags ab 16.30 Uhr:

DIY (Möbelbau und ähnliches)

Dienstags ab 15.30 Uhr:

Basketball und später auch gerne Lagerfeuer

Mittwochs ab 16.30 Uhr:

Nerf / Abenteuerspiele

Donnerstags ab 16.30 Uhr:

Gesellschaftsspiele

Freitags ab 17.15 Uhr:

Basteln / Kunst

Text: Melanie Rohrbeck
Bilder: Team JuKu Weiß

**EIN
WÜRDEVOLLER
ABSCHIED**



BRODESSER
Bestattungen

KÖLN-WEISS: Auf der Ruhr 84
Telefon: 02236-65752
info@bestattungen-brodesser.de

Wir sind für Sie da - in Köln und Umgebung

www.bestattungen-brodesser.de

Weißer bringt neuen Wind in den Sommershof

Stefano von Berg übernimmt das Primo Piano



Im Rodenkirchener Sommershof tut sich was: Das Restaurant Primo Piano hat einen neuen Gastgeber – und der bringt frischen Schwung mit. Stefano von Berg, erfahrener Gastronom mit rheinischem Herz und mediterraner Seele, hat das traditionsreiche Lokal übernommen und verfolgt einen klaren Plan: ehrliche Küche, ausgesuchte Weine und eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen.

Mediterrane Hausmannskost

Von Berg ist in der Kölner Gastroszene kein Unbekannter. Er war unter anderem im Kap am Südkai, Kingkameha, Rolandsbogen, Fährhaus Rodenkirchen und Meersalz im Agnesviertel tätig. Jetzt zieht es ihn zurück in seine Heimat – als echter Weißer kennt und liebt er die Gegend. „Ich will kein Rad neu erfinden, aber mit Qualität, Herz und Haltung überzeugen“, sagt er. Im Primo Piano setzt er auf mediterrane Hausmannskost: frisch, bodenständig, mit Leidenschaft gekocht. Die Speisekarte ist bewusst reduziert, saisonal – kein Schnickschnack, sondern Konzentration aufs Wesentliche.

Ein Team, ein Ziel

Von Anfang an war ihm klar: Gute Gastronomie funktioniert nur gemeinsam. Küche, Service und Gäste – alle sollen sich auf Augenhöhe begegnen.

Dafür hat er sein Team neu aufgestellt, Abläufe verbessert und setzt auf ehrliche Kommunikation.

Weine mit Charakter

Ein weiteres Highlight ist die neue Weinkarte. Gemeinsam mit renommierten Weingütern aus Italien stellt von Berg ein Sortiment zusammen, das nicht mit Etiketten, sondern mit Qualität überzeugt. Heimatverbunden und gastfreundlich

Mittagsmenü bleibt

Trotz aller Neuerungen bleibt Bewährtes erhalten: Das beliebte Mittagsmenü wird es weiterhin geben – ein Zeichen des Respekts gegenüber den Stammgästen. Denn für von Berg zählt nicht nur der kulinarische Anspruch, sondern auch der menschliche Umgang.

Sein Einstieg ins Primo Piano ist mehr als eine Übernahme – es ist ein persönliches Projekt. Wer mit ihm spricht, merkt schnell: Hier brennt jemand für seinen Beruf. Oder, wie er selbst sagt: „Gastronomie lebt von Leidenschaft, Respekt und echtem Handwerk.“

Primo Piano, Sommershof, Köln-Rodenkirchen

Text und Bilder: Ralf Pery

ANNO WALK

Steinbildhauerei

Gemeinsam. Gedenken. Gestalten.

- individuelle Grabmalgestaltung
- Nachschriften
- Umarbeitungen
- Reinigungen
- Treuhandgesicherte Grabmalvorsorge und Pflege
- Ausführung auf allen Friedhöfen

Am Südfriedhof • Höniger Platz 1 • 50969 Köln

Tel: 0221 / 36 33 46

info@anno-walk.de • www.anno-walk.de



Senioren-Assistenz Napp

Mehr Freude am Leben im Alter

Michael Napp

Ihr Alltagsbegleiter

- Zeit**
Zuhören • Reden
Erinnerungen wecken
Vorlesen • Spielen • Gedächtnis
- Unterstützung**
Einkaufen/Kochen • Behörden • Technik
- Begleitung**
Spaziergang • Arzt/Therapie • Konzert • Café
- Information**
Vorsorge • Vollmachten • Wohnraumanpassung • Pflege
- Achtsamkeit**
Ernährung • Bewegung • Gesundheit



Telefon: 0178 8684531

E-Mail: michael.napp@seniorenassistenz-napp.de

Web: www.seniorenassistenz-napp.de

FLIESENTRENDS 2025



Besuchen Sie
unsere Ausstellung

FLIESEN
RODENKIRCHEN GMBH
KERAMIK • MARMOR • GRANIT

Bunsenstr. 43, 50997 Köln
Telefon 0 22 36 / 84 26 23
Telefax 0 22 36 / 84 26 24
www.fliesen-rodenkirchen.de
info@fliesen-rodenkirchen.de

WEST LOTTO

Deutsche Post

Weißer Post und Lotto Stübchen

Montag - Freitag

07:30 Uhr - 12:30 Uhr

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag

08:00 Uhr - 13.00 Uhr

Auf der Ruhr 34 | 50999 Köln | Tel.02236 3310127

ROSEN APOTHEKE



Dorothee Hassel

Auf der Ruhr 86

50999 Köln

tel: 02236 61731

fax: 02236 3248991

e-mail: info@rosen-apotheke-weiss.de

www.rosen-apotheke-weiss.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008

rabatula

Ihr Bioladen im Kölner Süden bietet alles
für gesunden Genuss mit gutem Gewissen:



- < Obst und Gemüse von A wie Ananas bis Z wie Zwiebeln >
 - < Über 40 Käsesorten von A wie Appenzeller bis Z wie Ziegenrolle >
 - < Täglich frisches Brot und Brötchen >
 - < Deutsche und internationale Weine >
 - < Getränke, Fleisch & Wurst, Milchprodukte, Eier, Öle & Gewürze >
und vieles mehr
- bei Ihrem NahFAIRsorger:

Naturkost rabatula

Ritterstraße 61a - 50999 Köln-Weiß - Tel.: 02236-963982

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 - 19:00 / Sa 9:00 - 14:00

Pferdestärken, Teamgeist und strahlende Kinderaugen



Am 28. Juni feierte das Reit-Therapie-Zentrum Weißer Bogen e.V. sein alljährliches Sommerfest – ein Höhepunkt im Vereinskalendar, der auch dieses Jahr wieder viele große und kleine Gäste auf den Hof zog. Bei bestem Sommerwetter drehte sich alles um das gemeinsame Erleben von Pferden, Bewegung und Miteinander. Die integrative Gemeinschaft des Vereins, in der Menschen mit und ohne Handicap miteinander reiten, feiern und gestalten, war dabei wie immer spürbar.

Ponyreiten

Ein besonderes Highlight: das Ponyreiten für Groß und Klein. Vor allem Kinder standen geduldig Schlange, um vielleicht zum ersten Mal auf einem echten Pferd zu sitzen – Zügel in der Hand, Herzklopfen inklusive. Diese ersten Begegnungen mit dem Pferdesport bleiben nicht selten in Erinnerung und wecken oft den Wunsch nach „mehr Reiten“.

Geschicklichkeitswettbewerbe

Auch die Geschicklichkeitswettbewerbe sorgten für Begeisterung: Vereinsreiter und -reiterinnen meisterten gemeinsam mit ihren Pferden einen Parcours voller Herausforderungen. Beim „Jump & Drive“, einer amüsanten Mischung aus Hobby-Horsing und Schubkarrenrennen, zeigte sich, dass auch ohne Pferd Tempo, Teamwork und jede Menge Spaß möglich sind. Das geplante

Hunderennen ist angesichts der sommerlichen Temperaturen zwar entfallen, der Stimmung tat das aber keinen Abbruch.

Kuchenbuffet und Leckeres vom Grill

Kulinarisch bot das RTZ wie gewohnt eine vielfältige Auswahl: Ein liebevoll bestücktes Kuchenbuffet, Salate, Würstchen und vegetarische Alternativen vom Grill sorgten ebenso für zufriedene Gesichter wie kühle Getränke von Fassbrause über Kölsch bis Aperol Spritz – gereicht vom eingespielten RTZ-Getränketeam.

Hüpfen, malen und „trockenreiten“ für Kinder

Auch die Jüngsten kamen auf ihre Kosten: Hüpfburg, Kinderschminken und eine Malstation mit Ausmalbildern der Schulpferde luden zum Verweilen ein. Auf dem Holzpferd „Paula“ konnten künftige Reitschüler und Reitschülerinnen erste Trockenübungen wagen – denn das richtige Reiten startet im RTZ ab einem Alter von acht Jahren. Doch schon für Kinder ab fünf Jahren gibt es Angebote wie das Voltigieren, die nicht nur Spaß machen, sondern spielerisch Sicherheit und Vertrauen im Umgang mit dem Pferd vermitteln.

Vielfältiges Angebot im RTZ

„Wir freuen uns über das große Interesse am Pferdesport – gerade bei Familien aus dem Kölner Süden“, erklärte Victoria Rottscheidt, die neue erste Vorsitzende des Vereins. „Viele Besucher und Besucherinnen suchen für ihre Kinder sinnvolle Freizeitaktivitäten in der Natur. Bei uns ist der Einstieg über Voltigieren, Ausritte oder Reitstunden gut möglich – und natürlich steht auch unser therapeutisches Angebot offen,“ sagte sie. Besonders freut es den Verein, wenn aus dem ersten Kontakt echte Begeisterung entsteht – denn neue Gesichter, ob groß oder klein, sind stets willkommen.

Über 300 Mitglieder zählt das RTZ derzeit – einige davon schon seit über 50 Jahren. Und wer einmal Teil dieser Gemeinschaft war, weiß: Im RTZ zählt nicht nur das Reiten, sondern auch das Miteinander. Das Sommerfest hat das wieder eindrucksvoll gezeigt.

Text: David Golyschny

Bild: Ralf Perey

OPTIK
Sichtbar
BUCHMÜLLER & NEUHAUS



Seit 25 Jahren
Ihr Optiker in
Rondorf

Rodenkirchener Straße 158 • 50997 Köln
Tel.: 02233-2600 • www.sichtbar-optik.de

TV Rodenkirche 1898 e.V.
Dein Ort für Sport



Neue Angebote:

Achtsamkeitstraining

18:00 Uhr mittwochs Einsteiger

19:15 Uhr mittwochs Fortgeschrittene

Aquasport/Aquagymnastik

19:15 Uhr mittwochs Hallenbad Rdk.

20:15 Uhr mittwochs Hallenbad Rdk.

20:00 Uhr donnerstags Hallenbad Rdk.

Dance Fitness mit Anusch

19:50 Uhr freitags, TVR Clubhaus

Voranmeldung unbedingt erforderlich!

Gesundheitssport

08:45 Uhr dienstags, TVR Clubhaus

10:15 Uhr donnerstag, TVR Clubhaus

Voranmeldung unbedingt erforderlich!

Judo für Mädchen

dienstags 6 bis 9 Jahre, TVR Clubhaus

freitags 10 bis 15 Jahre, TVR Clubhaus

Anfragen: judo@tvr1898.de

Pilates-Kurs mit Valentyna

ab 27.08.2025 - Neu!

17.30 Uhr mittwochs, TVR Clubhaus

Zumba mit Iris

18:15 Uhr donnerstags, TVR Clubhaus



TURNVEREIN RODENKIRCHEN 1898 E.V.
Dein Ort für Sport!

Infos/Anmeldung:

TVR Büro
Sürther Str. 195,
50999 Köln

info@tvr1898.de
0221-6695050



immobilienbüro
kölner süden

Mit uns werden
Immobilien eine
runde Sache 😊



Ihr Ansprechpartner:

Guido Kühn

Immobilien- und
Grundstücksmakler
Tel. +49 172 - 257 98 62

(auch am Wochenende erreichbar)

- **kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie**
- **professionelles Bieterverfahren**
- **digitales Exposé mit 360° Rundgang**
- **langjährige Erfahrung**

Immobilienbüro Kölner Süden,
Hauptstraße 39, 50996 Köln-Rodenkirchen,
gk@iks-kuehn.de | www.iks-kuehn.de

Wohngemeinschaft der Lebenshilfe Rodenkirchen

High 5!

In den ersten zwei Ausgaben in 2025 des Weißer Dorfechos haben wir - Levin, Johanna und Ella - euch von unserer ersten Zeit in unserer neuen WG bereits ein wenig erzählt. Wir drei sind in den letzten Monaten schon ein richtig eingespieltes Team geworden und haben die Sorgen, Macken, Stärken und Besonderheiten unserer Mitbewohner gut kennengelernt. Jetzt sind wir endlich komplett, David und Lucas sind eingezogen, und das macht es nochmals so richtig spannend! Aus drei werden fünf. Wir kennen uns zwar schon aus der Schule und sind alte Freunde... trotzdem lernen wir uns gerade nochmal ganz neu kennen.

Jeder ist anders

Jetzt trifft Langschläfer auf Frühaufsteher. Die eine mag es ordentlich und braucht viel Ruhe für sich. Die nächste liebt es, laut zu singen und albert gerne viel herum. Der nächste ist unglaublich fürsorglich, und wir müssen ihn eher darin bremsen, uns nicht täglich mit leckerem Kuchen zu versorgen. (Denn sind wir mal ehrlich, das ist zwar sehr lecker...aber naja, was sollen wir euch da erklären.) Wieder einer ist viel unterwegs und kommt gerne mal etwas später heim, und der Fünfte in der Runde fragt sich, warum für jede unliebsame Aufgabe kein Personal angestellt wurde!? In einer Sache sind wir uns aber alle einig: „Finger weg von MEINEM Nutella!“

Reden hilft

Ihr seht schon, da kommen viele unterschiedliche Charaktere zusammen. Eines durften wir aber schon lernen: Reden hilft - meistens! Das ist gar nicht immer so einfach, woher weiß ich, was mich stört, wie kann ich das erklären, und warum hat mein Mitbewohner mich nicht verstanden? In solchen Situationen helfen uns unsere Betreuer. Sie unterstützen uns dabei, unsere Emotionen zu sortieren und zu kommunizieren. Wir sind fünf Menschen, eine WG und haben ein großes gemeinsames Ziel: ein echtes Zuhause schaffen, in dem wir einfach nur wir sein dürfen! Wir bauen uns unsere eigene, gemeinsame Zukunft auf!

Gemeinsames Hobby: Schwimmen

Ein Hobby, das wir alle teilen, haben wir auch bereits gefunden. Wir lieben es, schwimmen zu gehen. So hat es sich schon jetzt eingespielt, dass unser wöchentlicher WG- Abend ein ganzer Nachmittag geworden ist. Regelmäßig gehen wir nun ins Schwimmbad. Das Einmeterbrett machen wir unsicher und powern uns bei „Schweinchen in der Mitte“ so richtig aus. Als offene und kommunikative WG, nehmen wir auch gerne unserer Freunde



Levin, Johanna, Lucas, Ella und David sind ein gutes Team in ihrer WG.

aus dem unterstützten Wohnen der Lebenshilfe Rodenkirchen mit.

Jetzt wird's bunt

Endlich sind wir zu fünf, jetzt wollen wir die Wohnung so richtig schön machen. Unser Gruppenraum, in dem bisher nur Billard und ein Kicker stehen, soll UNSER Raum werden. Ein Raum für Spieleabende, Heimkino mit Popcorn oder einfach mal Chillen unter dem Licht der Discokugel. Was fehlt? Wollen wir eine Wand bunt streichen? Haben wir Platz für eine große Anlage? Gemütliche Sitzsäcke wären toll...so viele Ideen.

Super-Team

Wie unterschiedlich man sein kann, hätten wir vorher nicht gedacht. Aber genau das macht unsere WG so besonders. Wenn wir zusammen frühstücken, sind da nicht nur Brot und Kakao, sondern auch viel herumalbern (und meistens auch ein paar rollende Augen). Wenn wir uns ärgern, reden wir. Und wenn wir lachen und feiern, dann so richtig. Denn wir fünf sind ein super Team! Bald fahren wir gemeinsam auf eine Freizeit und freuen uns darauf, euch im kommenden Dorfecho davon zu berichten.

Ein „High 5“ von uns allen!
Levin, Ella, Johanna, David und Lucas

Text: Verena Breitenbach, Johanna Brüggem, Ella Esser, David Extra, Lucas Löffelmann, Levin Schultz
Bild: Marcel Kohn, Lebenshilfe Rodenkirchen

„Quo Vadis“, Weiß

Liebe Weißerinnen und Weißer,

vor nun knapp einem Jahr hat sich der Vorstand der Dorfgemeinschaft Weiß erneuert und verjüngt. Der ehemalige Vorstand und einige, zum Teil seit Jahrzehnten unterstützende Helfer hatten in der Dorfgemeinschaft manche sehr gute Leuchtturm-Projekte, wie insbesondere das Weißer Dorfecho, den Garagenflohmarkt und den Weihnachtsmarkt (weiter-)entwickelt und zur Freude aller kontinuierlich vorangetrieben.

Von den Ehemaligen tritt nun auch Ralf Perey, langjähriger 1. Vorsitzender und zuletzt Pressesprecher, aus dem aktiven Dorfgemeinschaftsleben heraus. Ihm sei an dieser Stelle nochmal ein besonderer Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für die Dorfgemeinschaft ausgesprochen.

Wir, als neuer Vorstand im Alter zwischen 20 und 53 Jahren, sehen uns nun vor der Aufgabe, diese liebgewonnenen Dauer-Projekte fortzusetzen sowie - ebenso wichtig - neue Ideen vorzustellen und umzusetzen. Neu war bereits der Quiz-Abend im März, der sich als ein stimmungsvolles Zusammenkommen vieler Weißer gestaltete, und die Flashback-Fotos auf Facebook, Instagram, etc., die wir eine Zeitlang wöchentlich gepostet haben und die regelmäßig zahlreiche Kommentare mit eigenen Erinnerungen „provozierten“. In Zusammenarbeit mit den Löstigen Wievern und der KJG wird in Kürze das Kartoffelfest wieder stattfinden. Auch gibt es weiterhin den Plan, ein Fest für alle Weißer Vereine („Weiß verein(t)“) im kommenden Jahr zu organisieren.

Bei den Dauer-Projekten- und -Aufgaben sind wir allerdings dringend auf neue und intensive Unterstützung von Ihnen/Euch angewiesen.

So suchen wir für das Weißer Dorfecho unter anderem Unterstützer für die Betreuung der Anzeigenkunden, das quartalsweise Ausstragen der Zeitschriften und für die redaktionelle Arbeit vor Ort. Die Mitgliederverwaltung und -betreuung braucht eine neue Konstanz; das Fortführen der kleinen, aber feinen Bühnenreihe „Kultur im Hof“ wäre ein echtes Aushängeschild für den Ort. Des Weiteren brauchen wir Menschen mit Organisationstalent für den Weihnachtsmarkt und weitere, die diesen mit Herz und Liebe mitgestalten wollen.

Dies sind nur einige von vielen Möglichkeiten, sich in der Weißer Dorfgemeinschaft einzubringen, auch gerne mit eigenen Ideen. Wir brauchen Sie/Euch, damit die kleinen und die großen Veranstaltungen in Weiß fortbestehen können.

Alle, insbesondere diejenigen, die sich im Dorf engagieren möchten, sind herzlich eingeladen, an unseren Treffen im Hause „Bestattungen Brodesser“ teilzunehmen. Diese finden in der Regel alle zwei Monate statt, das nächste am Montag, 22. September, um 19 Uhr. Zudem haben wir eine WhatsApp-Gruppe gegründet, für die, die sich zur Umsetzung der gemeinsamen Pläne austauschen wollen.

Werden Sie Mitglied in der Dorfgemeinschaft - das ist bereits ein guter, erster Schritt, die Dorfgemeinschaft zu unterstützen. Einen Aufnahmeantrag finden Sie in diesem Heft.

Uns allen wünsche ich einen schönen Spätsommer
Ihr
Robert Neuschütz



**Dein Berater-Team.
Kompetent, nah und wahr.**

**AXA
TEAM LENZ**

Versicherung | Vorsorge | Finanzen
AXA Generalagentur Markus Lenz

Schillingsrotter Straße 31-32
50996 Köln-Rodenkirchen

0221 93 725 100
markus.lenz@axa.de
www.axa-lenz.de
@axa_team_lenz

Junger Weißer starb bei Motorradunfall

Kunstprojekt macht Hinterbliebene von Verkehrstopfer sichtbar



Andrea Rademacher verlor ihren Sohn durch einen Motorradunfall. In ihrem Schmerz ist ihr Hund Whiskey ein großer Trost.

„Für mich hat mit Philipps Tod eine neue Zeitrechnung begonnen. Der Schmerz ist immer da, auch jetzt noch. Auch wenn ich lache, mit meiner Tochter zusammen bin oder mit meinem Enkelkind spiele. Philipp fehlt immer“, erzählt Andrea Radermacher.

Ihr Sohn Philipp verunglückte vor vier Jahren – am 21. August 2021 - mit seinem Motorrad am Ortsausgang Immendorf Richtung Meschenich. Laut Polizeibericht sei er nach der Kurve auf die Gegenfahrbahn geraten und dort mit einem PKW zusammengestoßen, berichtet seine Mutter. „Für mich ist der Unfallhergang aber noch nicht wirklich geklärt“, sagt sie. Philipp starb noch am Unfallort. Er wurde nur 24 Jahre alt.

Seit einem Jahr macht Radermacher, die in Rondorf lebt, beim Crash-Kurs der Polizei NRW mit. In diesem Projekt gehen Polizisten, Rettungssanitäter, Feuerwehrleute, Notfallseelsorger und Angehörige, die ein Familienmitglied durch einen Verkehrsunfall verloren haben, in weiterführenden Schulen. Sie schildern den älteren Schülern dramatische Unfälle und machen die Gefahren im Verkehr deutlich. „Damit kann man die jungen Fahrer am ehesten erreichen und zum Nachdenken bringen“, ist Radermacher überzeugt.

Über die Zusammenarbeit mit der Polizei erfuhr die 62-Jährige, dass Interessenten für ein Kunstprojekt in Frankreich gesucht werden, bei dem Portraits von Hinterbliebenen von jungen Menschen, die bei einem Verkehrsunfall ums Leben kamen, gemacht werden. Die Fotos wird ein Streetartkünstler in Plakatgröße auf dem Boden einer Brücke in Paris, anbringen, voraussichtlich in diesem September. Ins Leben gerufen hat das Projekt ein französischer Koch, dessen Sohn ebenfalls bei einem Verkehrsunfall starb. „Das ist ein tolles Projekt, es zeigt, wie viele von dem Tod eines Menschen betroffen sind. Nicht nur die Familie, sondern auch Freunde, Nachbarn, Kollegen. Es bietet die Möglichkeit, ein aktives, gemeinschaftliches Gedenken an viele junge Menschen stattfinden zu lassen, die durch Verkehrsunfälle aus unserem Leben gerissen wurden“, sagt Andrea Radermacher.

Sie meldete sich bei den Organisatoren, und Mitte Juni kam die italienische Fotografin Maria Greco Naccarato nach Weiß, um sie und andere, die mit Philipp zu tun hatten, zu fotografieren. Für die Aufnahmen hatte das Bestattungsunternehmen Brodesser in Weiß seine Räume zur Verfügung gestellt. „Ich habe dort nachgefragt, und sie haben gleich zugesagt“, erzählt Radermacher. Brodesser hatte die Bestattung von Philipp durchgeführt. Der junge Mann – der den größten Teil seines Lebens in Weiß verbrachte – ist hier auch begraben. „Weiß war seine Heimat“, sagt seine Mutter.

Für das Fotoshooting wählte Radermacher den 13. Juni – Philipps Geburtstag. Auch am 14. Juni wurden noch Fotos gemacht. „Es war eine ganz andere Art, Pippas Geburtstag zu begehen. Ich bin gespannt auf die Umsetzung in Paris“, sagt die Mutter. Wenn es ihr zeitlich möglich ist, möchte sie auf jeden Fall nach Paris fahren, wenn die Fotos auf der Brücke angebracht sind.

Text und Bild: Stephanie Broch

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte Mitglied der Dorfgemeinschaft Weiß von 1962 e.V. werden:

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

Mein Beitrag pro Kalenderjahr:

Jahresbeitrag 24,00 €

Eigener Betrag: _____

§ 2 der Satzung: Zweck und Aufgaben des Vereines:

- a) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§51 ff der AO 1977.
- b) Zweck des Vereins ist es, die Interessen der Bürger und der gemeinnützigen Vereine eines Stadtteils Köln-Weiß auf sozialen, kulturellen und sportlichen Gebieten zu fördern. Solche Zwecke sind:
 - Senioren und Jugendarbeit
 - Pflege und Förderung von kulturellen, sportlichen und gesellschaftlich relevanten Veranstaltungen wie z.B. von Informationsabenden, Ausstellungen, Straßen- und anderen Festen
 - Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz
 - die Errichtung und Verwaltung von Plätzen und Anlagen, die der Weißer Bevölkerung zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden....

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte bei Werkzeugleiste auf das Symbol für die Unterschrift auf Signieren klicken.

Bitte die Beitrittserklärung, das SEPA-Lastschriftmandat und die Einwilligung zum Datenschutz ausfüllen, elektronisch unterschreiben und uns per Knopfdruck als Mail schicken. Alternativ können Sie die drei Formulare ausdrucken und an unsere Geschäftsstelle per Briefpost senden. Ihre Mitgliedschaft bei der Dorfgemeinschaft Weiß von 1962 e. V. können Sie jeweils zum Ende eines vollen Jahres mit einer Frist von drei Monaten kündigen.

Vorsitzender: David Winkel, Zum Hedelsberg 105A, 50999 Köln, Telefon: 02236 379100, david.winkel@dorfgemeinschaft-weiss.de
Geschäftsführer: Johannes Jendrszczok, Henrikestraße 2, 50999 Köln, Telefon: 0151 17212039, johannes.jendrszczok@dorfgemeinschaft-weiss.de
Schatzmeister: Robert Neuschütz, Im Garten 28, 50999 Köln, Telefon: 02236 3932971, robert.neuschuetz@dorfgemeinschaft-weiss.de
Kontoverbindung: Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE52 3705 0198 1902 4378 78, BIC: COLSDE33XXX, Steuernummer: 219/5881/0577
Internet: www.dorfgemeinschaft-weiss.de, E-Mail: info@dorfgemeinschaft-weiss.de

Formular online unter mein-weiss.de

Einwilligung zum Datenschutz

Ich willige ein, dass die Dorfgemeinschaft Weiß von 1962 e.V. folgende Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung und Information erfasst und speichert:

Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, Geburtsdatum, Bankverbindung sowie Daten für die Zusendung von Informationen für Mitglieder, für die Registrierung bei Veranstaltungen, für den Einzug der jährlichen Mitgliederbeiträge und den Einzug von Kosten für eine Veranstaltung/Führung, bei der ich mich ggf. angemeldet habe.

Ich willige ein, dass auf Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft Weiß von 1962 e.V. Fotos und Filmaufnahmen gemacht werden, diese gespeichert und eventuell veröffentlicht werden.

Meine im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten werden unter Beachtung der Datenschutzrichtlinien erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt.

Eine Weitergabe persönlicher Daten an Dritte erfolgt nicht.

Die Speicherung der Daten erfolgt in Deutschland unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsvorkehrungen.

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Mein Einverständnis kann ich ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an: Dorfgemeinschaft Weiß von 1962 e.V., Herrn Johannes Jendrszczok, Henrikestraße 2, 50999 Köln oder per E-Mail an info@dorfgemeinschaft-weiss.de.

SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen:

Ich/wir ermächtige(n) die Dorfgemeinschaft Weiß von 1962 e. V. Zahlungen bei Fälligkeit von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE65ZZZ00002279851 / Mandatsreferenz = Mitgliedsnummer wird separat mitgeteilt. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Dorfgemeinschaft Weiß von 1962 e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname: _____

Straße und Hausnr.: _____

PLZ und Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

*Die Angabe des BIC entfällt, wenn die IBAN mit DE beginnt.

Datum, Ort _____

Unterschrift Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber) _____

.....
Datum Name Unterschrift

Von Bomben und Rievkoche



... da liegt etwas Größeres, etwas von Interesse



Der fertige Platz für die Baustelleneinrichtung

Gräbt man in Köln einen Spatenstich tief, trifft man gerne auf Hinterlassenschaften von den Römern, vom 2. Weltkrieg oder einfach auf Metallschrott.

Die Rohwasserleitung, die das Uferfiltrat vom Weißer Bogen zum Wasserwerk Hochkirchen transportiert, wird derzeit erneuert. Drei Meter tief wird das 1,20 Meter dicke Rohr verbuddelt. Eine Baustelleneinrichtung sollte nicht weit vom Tennisplatz am Fuchskaulenweg/Unterer Weißer Weg eingerichtet werden. Dazu wurde etwa 50 Zentimeter vom Mutterboden ausgekoffert und für die Zeit des Baus zur Seite gelegt. Um eine gut befahrbare Lagerfläche zu bekommen, wird dann eine Lage Schotter aufgebracht.

Anfang Mai rollten Bagger an

Die Arbeiter begannen damit, den Boden aufzunehmen. Doch plötzlich keine Bewegung mehr: „Es wurde was gefunden“ hieß es, und schon rückte der Kampfmittelbeseitigungsdienst an. Die Metallsucher schlugen Pflöcke an Stellen, wo es bei ihnen piepste. Die Ausbeute war gemischt, es gab eine Menge altes Eisen, aber auch einen Treffer: eine 125 Kilo-Bombe. Weil sie im weitgehend unbewohnten Feld lag, waren lediglich



20 Leute zu evakuieren. Kein großer Medienauftrieb.

Eine Bombe im freien Feld?

Nicht im Stadtzentrum? Ein Irrläufer? Das war sie wohl nicht, wie ich später herausfand. Meine Nachfrage bei alteingesessenen Weißern machte klar: Das Dorf und die Umgebung wurden durchaus gezielt bombardiert. In der Nähe des Tennisplatzes gab es kriegsbezogene Einrichtungen: eine Flugabwehrkanone (FLAK) und eine Scheinwerferstation. Die Scheinwerfer suchten in der Nacht den Himmel nach Flugzeugen ab, um der FLAK Ziele zu zeigen.

Zwei Bunker im Dorf

Theo Pfeiffer, ein 85jähriger Weißer, erzählte mir, dass sie damals oft von der Sirene in den Schutzbunker geschickt wurden. Einer war neben der damaligen Dorfschule, heute Jugendheim, ein anderer Auf der Ruhr/Ecke Müller-Armack-Straße. „Wir Kinder waren fast Tag und Nacht im Bunker“, berichtet Pfeiffer. Wenn man es nicht in einen Bunker schaffte, ging man zumindest in den Keller. Im Schutzraum kauerten die verängstigten Nachbarn zusammen und riefen den Himmel um Hilfe an. Die Frauen - die Männer waren an der Front - stimmten den „Rosenkranz“ an und beteten das „Gegrüßet seist du, Maria“ (Ave Maria) rauf und runter.

Glück gehabt

Einmal hatte Theos Mutter die Situation als nicht so ernst eingeschätzt, war aber vom Nachbarn dringend gebeten worden, doch zumindest in seinem Keller Schutz zu suchen. „Ein Glück, sonst wären wir nicht mehr“, meint mein Berichterstat-



ter. Denn nach dem Angriff war die Wohnung der Familie zerstört - ein direkter Treffer. Bis heute ist dem damals kleinen Bub in Erinnerung geblieben, dass die Bombe den Karren der Pfeiffers über das Haus hinweg in den Nachbargarten geschleudert hatte.

Wenn Opa vom Krieg erzählt ...

... dann wird eine weitere Geschichte herausgekratzt. Zwei Weißer Bürger erzählten mir eine spannende Story, die sie selbst nur vom Hörensagen kannten. Ein Zeitzeuge bestätigte sie aber: Franz Krebs ist 90 Jahre alt und kann alles bis ins Detail berichten, denn er wohnte direkt am Rheinufer in Weiß und hat folgendes hautnah miterlebt:

Ein Ölschiff

Es trug sich zu, dass ein Schiff im Rhein bombardiert und leckgeschlagen wurde. Dem Kapitän gelang es, das beschädigte Schiff mit dem Bug auf den Kies am Rheinufer, etwa in Höhe des Holzweges an der Grenze Weiß/Sürth, auflaufen zu lassen. Er verhinderte so den sofortigen Untergang. Der Kapitän rief den Leuten am Ufer zu, dass er Rüböl - ein Speiseöl - geladen habe.

Daraufhin lief eine analoge Nachrichtenwelle durch das Dorf. Alles, was Eimer hatte, rannte zum Rhein. Franz Krebs erzählt, dass seine Familie nur einen Eimer besaß, was den Öltransport sehr aufwendig gestaltete. Das sinkende Schiff drückte das Öl aus dem Tank, so dass eine etwa fünf Zentimeter dicke Ölschicht auf dem Wasser lag. Sie färbte die Wasseroberfläche schwarz. Was heute eine Riesenwelle von Feuerwehr und Rettungskräften auslösen würde, wurde lokal gelöst. Augenblicklich wurden sämtliche Behältnisse im Dorf geleert und bereitgemacht, um Öl zu lagern. Selbst Bädewannen kamen zum Einsatz.

Aufbereitung

Das aufgenommene Öl-Rhein-Gemisch musste noch getrennt werden. Dazu wurde es erhitzt, denn Wasser verdampft, bevor Öl kocht. Zusätzlich wurden Zwiebeln und Schwarzbrot mitgekocht. Auf diese Weise erstellte man sein persönlich „raffiniertes“ Speiseöl. Franz Krebs weiß es noch wie gestern: „Das Schiff war am Vormittag havariert. Um 2 Uhr kam die Mutter mit einem Stapel Reibekuchen in den Bunker.“ Den einmaligen Duft hat er heute noch in der Nase. „Am nächsten Tag roch ganz Weiß nach Rievkoche“, erinnert er sich.

Text und Bilder: Franz Bauske

**Möchten Sie Ihren
Garten verändern?**

**Wir planen und
gestalten nach
Ihren Wünschen!**

Dirk Kalverkamp

**Rudolfweg 9 a
50999 Köln (Weiß)**

**Telefon + Telefax:
0 22 36 / 6 53 80
Mobil: 01 71 / 4 26 22 76**

**Steinarbeiten
Trockenmauern
Zaunanlagen
Rollrasen
Häckslerarbeiten
Gefahrenfällungen
Container
für Grünschnitt
Ausschachtungen
Erdarbeiten
u. v. m.**



TVR-Jugend auf dem IJsselmeer

Abenteuer unter weißen Segeln



Eine Woche voller Sonne, Wind und Wellen erlebten die Jugendlichen des TVR im Alter von 9 bis 15 Jahren mit einem engagierten Betreuersteam unter Leitung von Iris Januszewski bei einer Sommersegelfreizeit auf dem niederländischen IJsselmeer. An Bord eines beeindruckenden dreimastigen Plattboots startete die Gruppe in Stavoren und segelte in mehreren Etappen über Makkum, Enkhuizen und Hoorn bis nach Lemmer.

Bei strahlendem Sonnenschein und besten Segelbedingungen hoben sich die weißen Segel des traditionellen Segelschiffs schon am ersten Morgen im Hafen von Stavoren. Unter Anleitung der erfahrenen Bord-Crew mit Skipper Jerke und mit tatkräftiger Unterstützung der TVR-Betreuer lernten die Jugendlichen schnell die Grundlagen des Segelns: Segel setzen, Taue bedienen und als Team an Bord zu funktionieren.

Jeder Tag brachte neue Eindrücke und Ziele: In Makkum erkundete die Gruppe die gemütliche Altstadt, in Enkhuizen standen Pommes und das Durchqueren der Kanäle mit dem Stand-up-Paddel auf dem Programm, und in Hoorn gab es eine Wasserschlacht.

Ein tägliches Highlight war das Schwimmen bei sommerlichen Temperaturen um die 28 Grad. Die Gruppe konnte jeden Tag ins Wasser springen, direkt vom Schiff, vom Tau am Großmast, vom Riesen Stand-up-Paddel oder in kleinen Buchten entlang der Strecke – die Badepausen waren bei allen sehr beliebt.

Neben dem Segeln stand auch das Miteinander im Mittelpunkt. Gemeinsames Kochen an Bord, abendliche Spiele auf dem Deck und das Gefühl, Wind und Wasser gemeinsam zu erleben, schweißten die Gruppe schnell zusammen.

Nach fünfeinhalb erlebnisreichen Tagen lief das Plattboot schließlich wieder in Stavoren ein. Iris Januszewski bedankte sich bei den Jugendlichen und besonders beim Betreuersteam des TVR. Als kleines Andenken an die Fahrt erhielten alle Teilnehmer einen nautischen Schlüsselanhänger und eine Zeeland typische Erinnerung. Viele der Teilnehmenden verabschiedeten sich mit einem klaren Wunsch: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“

Text und Bilder: Kira Januszewski

Judo für Mädchen im TVR

Starke Mädchen: Mit dem neuen Judoangebot für Mädchen erweitert der TV Rodenkirchen 1898 e.V. sein Judosportangebot.

Dienstags für Mädchen im Alter von 6 bis 9 Jahren von 15.15 bis 16.15 Uhr und freitags für Mädchen von 10 bis 15 Jahren von 16.15 bis 17.15 Uhr.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Jan Steinhäuser unter judo@tvr1898.de

Kosmetikinstitut Haut-Nah

Heinrichstr. 6 | 50999 Köln | Tel. 02236 64586

GUINOT
INSTITUT • PARIS

ARTDECO
THE TRENDSETTER COMPANY

KLAPP
COSMETICS



GUINOT
Hydradermie-Lift
KLAPP
Aqua Dermabrasion

Inhaberin
Maria Züll
med. Dipl. Kosmetikerin

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 09:30-13:00
15:00-18:00
Sa. 09:30-13:00
Termine nach Vereinbarung

Neuschütz

STEUERBERATER

Robert Neuschütz
Steuerberater

Im Garten 28 · 50999 Köln
Telefon 02236 393 29 71
service@stb-neuschuetz.de

Termin nach Vereinbarung



Sürther
Schuh- und
Schlüsselservice



Inh. Andreas Althoff

Schuhreparatur, Schlüssel, Gravuren,
Stempel, Pokale, Sicherheitstechnik,
Schließanlagen

Schloss-
Notdienst!
0178/2367592

Sürther Hauptstraße 64
Tel./Fax: 02236 / 389797

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ

Kölner Meisterfenster Limbach GmbH
Emil-Hoffmann-Str. 55 - 59, 50996 Köln

tel 0 22 36 - 318 95 - 90
web www.koelner-meisterfenster.de
email info@koelner-meisterfenster.de



Gerd
Linden

Dachdeckermeister

Ritterstraße 72
50999 Köln (Weiß)
Tel. 0171 36 57 228

Fachleiter für Dach-, Wand-
und Abdichtungstechnik

Friedhofsgärtnerei und Blumenhaus

Günter Krosse



Mitglied der Genossenschaft Kölner
Friedhofsgärtner e.G.

Auf der Ruhr 71 · 50999 Köln
Telefon (0 22 36) 6 92 73
Telefax (0 22 36) 6 94 95

Leichtathletik

Gold über 800 Meter

Großer Erfolg für Klara N. vom TVR: Mit einer beeindruckenden Vorstellung über 800 Meter sicherte sie sich bei den LVN-Landesmeisterschaften die Goldmedaille. Mit einer starken Zeit von 2:19,62 Minuten setzte sie sich gegen ein hochklassiges Teilnehmerfeld der weiblichen Jugend U18 durch und ließ der Konkurrenz keine Chance.

Bereits auf den ersten 400 Metern zeigte Klara, dass heute mit ihr zu rechnen ist. Taktisch klug positioniert und mit einem starken Schlusspurt auf der Zielgeraden überquerte sie als Erste die Ziellinie – und sicherte sich damit den Titel der Landesmeisterin. Mit dem Sieg bei den Landesmeisterschaften setzt sie ein Ausrufezeichen und unterstreicht ihr Potenzial für kommende Wettkämpfe. Bereits jetzt richtet sich der Blick auf die nächsten Meisterschaften.



Auch Abteilungsleiter Hendrik Schulz zeigte sich begeistert: „Klara bestreitet erst seit diesem Jahr leistungsorientierte Wettkämpfe, und sie hat ihr Potenzial eindrucksvoll gezeigt. Mit Klaras überragendem sportlichen Ehrgeiz und der engen Zusammenarbeit mit ihrem Trainer ist dieser Erfolg mehr als verdient. Herzlichen Glückwunsch!“

Kinder-Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften

Nachwuchstalente zeigen vollen Einsatz und Teamgeist

Strahlende Gesichter, spannende Wettkämpfe und viele persönliche Bestleistungen prägten die diesjährigen Vereinsmeisterschaften in der Kinder-Leichtathletik des TVR. Bei bestem Wetter traten über 40 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren gegeneinander an und zeigten ihr Können in Disziplinen wie Sprint, Weitsprung, Ballwurf und Ausdauerlauf.

Von Anfang an herrschte tolle Atmosphäre auf dem Sportplatz – mit lauten Anfeuerungsrufen von Eltern, Geschwistern und Trainerinnen und Trainern.

Am Ende der Veranstaltung wurden alle Kinder für ihre Leistungen geehrt – mit Urkunden, Medaillen und viel Applaus. Für viele junge Athleten war es die erste Teilnahme an einem Wettkampf. Ein echtes Highlight – nicht nur für die kleinen Sportlerinnen und Sportler, sondern auch für die gesamte Leichtathletik Abteilung des TVR.

Die Vereinsmeisterschaften haben einmal mehr gezeigt: Die Zukunft der Leichtathletik ist gesichert – mit motivierten Kindern, engagierten Trainerteams und einer tollen Vereinsgemeinschaft. Zudem möchten sich Hendrik Schulz, Abteilungsleitung, und das gesamte Trainerteam herzlich bedanken bei den größeren Athletinnen und Athleten des TVR für die große Unterstützung und Hilfe vor Ort.

Wenn Sie auch Interesse an der Leichtathletik haben, dann melden Sie sich gerne unter folgender Mailadresse: leichtathletik@tvr1898.de

Nach den Sommerferien sind wieder viele Plätze frei, kommen Sie vorbei und haben Spaß an der Leichtathletik.

Texte und Bilder: Hendrik Schulz



Leistungsturnerinnen holen Medaillen

Die Turnverband Landesliga war zu Gast in Rodenkirchen, Ausrichter des Wettkampfes war der TVR gemeinsam mit der KTB aus der Südstadt. Von Riesenfelgen am Stufenbarren, Flick-Flack und Salto auf dem Balken und akrobatische Turnreihen wie Flick-Flack - Salto - Flick-Flack - Schraube am Boden - es war ein absoluter Augenschmaus mit hochkarätigen Leistungen.

Die Mannschaft des TVR mit Sarah, Luisa, Marielena, Jule, Emma, Gilda und Frida bestätigt ihren 3. Platz mit nur 0,1 Punkten Abstand zum Platz 2.

Im Einzel erreichte Jule die höchste Punktzahl des Wettkampfs am Stufenbarren und sicherte sich Gold, Sarah schafft es auf Platz 2 am Balken und Boden und sicherte sich Silber, sowie Bronze/Platz 3 am Stufenbarren.



Ju Jutsu-Lehrgang mit Großmeister von den Philippinen



Im Juli unterrichtete Großmeister Kelvin Penada von den Philippinen seine Stilart, die an die Tierwelt - ähnlich dem Kungfu - angelehnt ist.

Die Anfragen waren zahlreich, die Teilnehmerzahl begrenzten wir auf 25 Sportler, um das Dojo

gerade bei 38 Grad Außentemperatur nicht zu überfüllen. Sportler aus Bonn, Düsseldorf, Brühl und Köln hatten sich eingefunden. Die Stimmung war großartig, und es wurde fleißig geübt, Trinkpausen kamen dabei nicht zu kurz.

Von der im Januar gegründeten TVR Hanbo Jutsu Gruppe gab es für Uwe Bethke einen gravierten Hanbo Stock als Dankeschön für seinen Einsatz als Trainer.

Interessierte können gerne beim Training vorbeischauen. Trainiert wird im TVR-Clubhaus, Sürther Straße. 195, 50999 Köln, mittwochs und samstags.

www.tvr1898.de

Texte: Kira Januszewski und Karl Neumann
Bilder: Kira Januszewski/ Karl Neumann



Ein wichtiges Klimathema mit markanten Unterschieden

Schottergärten sind Steinwüsten, Kiesgärten lebendige Biotope

Schottergärten sind Steinwüsten fast ohne Pflanzen. Oft sind die Steine dunkel und heizen sich im Sommer stark auf. Ein Schottergarten bietet Insekten kaum Nahrung. Als Lebensraum ist er so gut wie tot!

Kiesgärten sind lebendige Biotope mit zahlreichen an Trockenheit angepassten Stauden und Gräsern, die viele Insekten anziehen. Gestein eignet sich für Pflanzen als mineralisch wertvolle Mulchschicht. Es entsteht ein Mikroklima. Auf den Steinen ist es warm, unter den Steinen liegt die feuchte Erde, und auf dem Kies gedeihen prächtig die Pflanzen. Heißt: Solche Gärten kommen besser durch langanhaltende, trockene Zeiten. Im Gegensatz zu Rindenmulch schimmelt Kies nicht und sieht zudem tausendmal ästhetischer aus.

Übrigens: Kiesgärten mit reichlich Stauden, Gräsern, Sträuchern und Bäumen funktionieren das ganze Jahr über phantastisch, und man kommt selbst in nassen Herbst- und Winterzeiten matschfrei durch den Garten.

Fazit: Kiesgärten sind optisch eine Augenweide und bieten Insekten dank reichhaltiger Blüh- und Gräserpflanzen einen reich gedeckten Tisch.

Ein großer Teil unseres Gartens ist ein schöner Kiesgarten mit Stauden- und Gräserwellen. Zweimal jährlich öffnen wir unseren Garten der breiten Öffentlichkeit in Form einer Kunst-, Mode-, Schmuck- und Handwerksausstellung. Das nächste Event ist am 13./14. September statt. Schauen Sie gerne einmal vorbei. Ich mache mir häufig Gedanken über Friedhöfe – natürlich aus gartengestalterischer Sicht. Wenn man in die traurige Situation kommt, diese Orte aufzusuchen, wünsche ich mir jedes Mal, dass sie einen nicht noch trauriger machen, als es der Umstand eh schon hergibt. Auf fast jedem Grab wiederholt sich die Bepflanzung.

Zwischen flachwachsenden und flachwurzelnden Nadelgehölzen - Thuja und Co - stehen vereinzelt Begonien in Schotterlandschaften! Schon aus Klimaschutzgründen kann ich nur hoffen, dass wir uns für neue Ideen entscheiden werden.

Welch Trauerspiel für Mensch, Tier, Pflanze und den Verstorbenen unter uns. Wieviel schöner wäre es doch, wenn Friedhöfe Tier- und Pflanzenlebendige Orte wären, lebendige Orte für Tiere und Pflanzen mit einladenden Bänken für die Menschen, die in friedlichen Ruhezeiten den eigenen Gedanken nachspüren können. Kraftorte, die oben mit unten verbinden. Wo die Insekten Nahrung fänden und zwischen Bäumen und Sträuchern Stauden und Gräserlandschaften eine Landschaft zeichnen, die einem zu Herzen geht und willkommen heißt. Sowohl unter wie über der Erde einen Ort des Trostes schaffen. Sterile Landschaften bringen mich schon – auch ohne Trauerfall – innerlich zum Weinen und Verzweifeln. Wir brauchen aber Mut fürs Leben, und da hilft uns der Blick über naturnahe Landschaften doch mehr als der auf Schottergräben. Es ist ein schönes Vorhaben, sich sein eigenes Naherholungsgebiet direkt vor der eigenen Haustüre zu pflanzen. Anfangen lohnt immer und führt zur Freude über das eigene Tun.

... Der Garten schenkt uns einen physischen Schutzraum, der uns hilft, unser Gespür für geistige Räume zu schärfen. Er schenkt uns Ruhe, sodass wir unsere eigenen Gedanken hören können. Je mehr wir uns in die Arbeit mit den Händen vertiefen, desto mehr Freiheit haben wir innerlich ...

Sue Stuart-Smith, englische Psychiaterin und Psychotherapeutin

Herzlichst
Margit Müller-Vorländer

Text und Bilder: Margit Müller-Vorländer



cichon STOUBERG GmbH

Elektroanlagenbau

**Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
Videoüberwachungsanlagen**

Aktive + Passive EDV-Netzwerke

Kryptologisch verschlüsselte Zutrittskontrollen „cryptin®“

Industrie-Elektronik-Steuerungsbaue

Wankelstraße 47

50996 Köln-Rodenkirchen, Gewerbegebiet

Telefon (0 22 36) 6 10 35 + 6 10 36 · Telefax (0 22 36) 6 11 44

Internet: www.cryptin.de · E-Mail: Volker.Cichon@cryptin.de

Fleischwarenfabrik

Jupp Schlömer · Fleischwarenfabrik GmbH · Köln

Fabrikverkauf in Rodenkirchen:

Weißer Straße 120
50999 Köln-Rodenkirchen
Tel.: 0221 - 27 25 58 70
Fax: 0221 - 35 30 70

Mo.- Fr. von 8.00 bis 16.00 Uhr
Sa. von 8.00 bis 12.00 Uhr

www.juppschloemer.de · kontakt@juppschloemer.de



Lieferservice für Groß- und Gastronomiekunden. Gerne nehmen wir Ihre Vorbestellungen auch telefonisch, per Fax oder per e-Mail entgegen.

Zu schnell, zu laut, zu teuer

Was Fahrer bei Verstößen in der Tempo-30-Zonen erwartet



Haben Sie es auch schon bemerkt? Kaum zeigen sich die ersten Sonnenstrahlen, nimmt der Auto- und Motorradverkehr auf der Weißer Hauptstraße - insbesondere an den Wochenenden - erheblich zu. Es lässt sich immer wieder feststellen, dass aus der Kurve Heinrichstraße / Weißer Hauptstraße heraus PKW's mit durchdrehenden Reifen Richtung Innenstand vorbeibrausen und einige Motorradfahrer mit ihren lauten und PS starken Fahrzeugen durch Weiß „brettern“. In vielen Städten und Wohngebieten sind Tempo-30-Zonen längst Standard. Sie sollen die Straßen sicherer machen – für Kinder, Radfahrer, Anwohner. Doch was passiert, wenn man es mit der Langsamkeit nicht so genau nimmt? Wer zu schnell fährt, den Motor aufheulen lässt oder ohne Schalldämpfer unterwegs ist, riskiert mehr als nur genervte Blicke. Die Sanktionen reichen von Bußgeldern über Punkte bis hin zum Fahrverbot. Ein Überblick für alle, die wissen wollen, worauf es wirklich ankommt.

Zu schnell in Tempo-30-Zone – was kostet das?

Eine Geschwindigkeitsüberschreitung ist auch in Tempo-30-Zonen kein Kavaliersdelikt. Das Bußgeld richtet sich nach dem aktuellen bundeseinheitlichen Bußgeldkatalog (Stand 7/2025) – es unterscheidet innerorts nach der Höhe der Überschreitung. Bei Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit werden bereits 58,50 Euro fällig. Es lohnt sich ein Blick in den Bußgeldkatalog. Ab 21 km/h zu schnell droht also ein Punkt in Flensburg, ab 26 km/h ein Fahrverbot – auch bei erstmaligem Verstoß. Wer schon vorher geblitzt wurde, kann schneller in den Wiederholungstäterbereich rutschen.

Starkes Beschleunigen mit lautem Motor – ist das strafbar?

Viele Autofahrer glauben, das sei harmlos. Doch wer sein Fahrzeug unnötig laut bewegt, begeht eine Ordnungswidrigkeit nach § 30 Abs. 1 StVO:

„Bei der Benutzung von Fahrzeugen sind vermeidbare Belästigungen durch Geräusch und Abgas zu unterlassen.“

Was zählt als Belästigung?

- übermäßiges Gasgeben beim Anfahren
- absichtliches Hochdrehen des Motors im Leerlauf
- provozierendes Beschleunigen auf kurzen Strecken

Die Sanktionen sind überschaubar, aber spürbar:

- Bußgeld: 80 Euro
- Verwaltungsgebühr: circa 28,50 Euro
- Punkt in Flensburg: Nein – aber Wiederholungen werden schärfer geahndet

In vielen Städten finden solche Kontrollen gezielt statt – oft in Wohngebieten oder an bekannten Treffpunkten der Tuner-Szene.

Fahren ohne Schalldämpfer – jetzt wird's richtig teuer

Wer sein Fahrzeug ohne wirksame Schalldämpferanlage betreibt, etwa durch:

- Manipulation am Endschalldämpfer (Auspuff entfernt, Klappen dauerhaft geöffnet)
 - Einbau nicht genehmigter Sportauspuffanlagen
 - absichtliches Defektlassen der Abgasanlage
- riskiert deutlich mehr. Hier greift § 30 StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung): Ein Fahrzeug ohne wirksame Schalldämpfung ist nicht vorschriftsgemäß.

Die Folge:

- Stilllegung des Fahrzeugs durch Polizei möglich
- Bußgeld: bis 90 Euro
- Ein Punkt in Flensburg
- Bei Vorsatz gegebenenfalls Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315b StGB)

Außerdem kann die Versicherung im Schadenfall Leistungen kürzen, weil das Fahrzeug nicht betriebssicher war.

Was viele vergessen: Lärm ist mehr als nur nervig

Die Belastung durch Verkehrslärm ist in Städten ein wachsendes Problem. Tempo-30-Zonen dienen nicht nur dem Schutz vor Unfällen, sondern auch dem Lärmschutz. Deshalb kontrollieren Ordnungsämter und Polizei vermehrt auf:

- unnötigen Lärm
- übermäßige Beschleunigung
- nicht genehmigte Umbauten

In bestimmten Regionen gibt es sogar Lärmblitzer: Geräte, die wie Radarfallen funktionieren, nur eben auf Schallmessung basierend.

Fazit

Wer in der Tempo-30-Zone zu schnell fährt, zahlt schnell mehr als gedacht – vor allem, wenn Punkte oder Fahrverbot dazukommen. Wer obendrein durch unnötigen Lärm oder einen manipulierten Auspuff auffällt, riskiert nicht nur Bußgelder, sondern auch die Stilllegung des Fahrzeugs. Am Ende gilt: Tempo 30 ist kein Vorschlag, sondern eine klare Grenze – für Sicherheit und für Rücksicht.

*Ihr Jürgen Zaverl
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Versicherungsrecht*

Marc Schmitz



Heizung | Sanitär | Klima | Elektro

**Seit über 25 Jahren Ihr kompetenter Meisterbetrieb
in allen Fragen der Heizungs- und Sanitärtechnik.**



- Heizungskonzepte für Sanierung und Neubau
- Wärmepumpen, Pellets, Gasheizungen
- Blockheizkraftwerke und Brennstoffzellentechnik
- Kaminöfen und Elektro-Direktheizer



- Badbau mit 3D Planung aus einer Hand
- Barrierefreie und Wellnessbäder
- Trinkwasserinstallation und Abwassertechnik
- Regenwassernutzung und Überflutungsschutz
- Leckageortung, Rohrbruchbeseitigung, Bautrocknung

- KfW- und Bafa-zertifizierter Fachbetrieb
- Kundendienst, Wartung und Reparaturservice
- 24-Stunden-Notdienst /365 Tage

**Verlassen Sie sich bei Installation, Reparatur und
Wartung nur auf einen zugelassenen Meisterbetrieb
für Kälte-, Klima- und Elektrotechnik.**



Marc Schmitz GmbH

Von-Hünefeld-Str. 91 · 50829 Köln · Tel. 0221/475934-0

kontakt@marcschmitz.de · www.marcschmitz.de

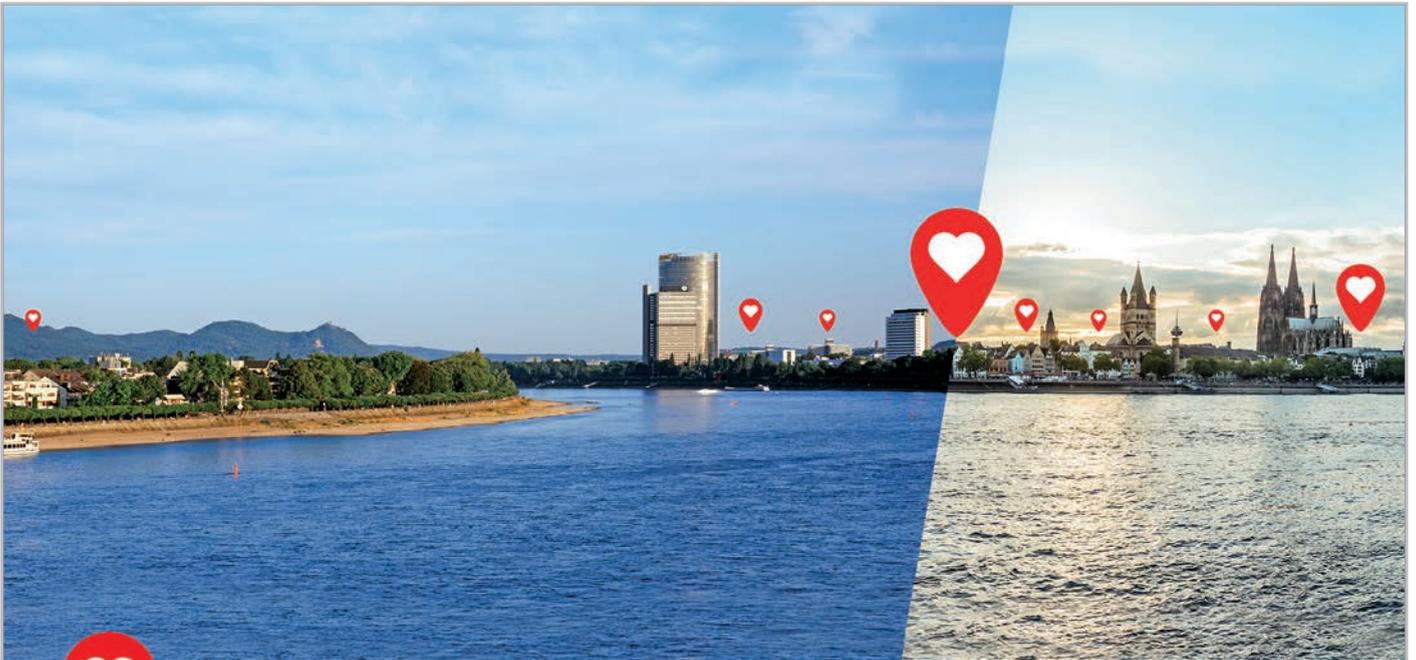
NL-Rodenkirchen: Barbarastr. 5-7 · 50996 Köln · Tel.: 0221/3798 4703

Wir sind Mitglied im:
bwp Bundesverband
Wärmepumpe e.V.



FACHBETRIEB
WÄRMEPUMPE


ELEKTROINNUNG KÖLN
Aus Tradition Ihr starker Partner im Handwerk



#hiermitherz

Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen.
Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de



Sparkasse
KölnBonn



Hecker Haustechnik GmbH
SANITÄR | HEIZUNG | ELEKTRO

- Wärmepumpen
- Solartechnik / Photovoltaik
- Öl-/Gas-Brennwertheizung
- Heizungswartung
- Badsanierung
- Elektroinstallation



Emil-Hoffmann-Str. 7c | 50996 Köln | 02236-8707807 | info@heckerhaustechnik.de | www.heckerhaustechnik.de